



münstertal

40 Jahrgang

Freitag, den 11. März 2011

Nummer 10

● **Amtliche
Bekanntmachungen:**

Einladung zur Informationsveranstaltung „Windkraft im Münstertal“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung laden Sie herzlich zur Informationsveranstaltung zum Thema „Windkraft im Münstertal“ am

**Montag, den 14. März 2011 um 19:00 Uhr
in die Belchenhalle**

ein. Als Bürgermeister bin ich für eine umfassende und objektive Information verantwortlich. An dieser Veranstaltung werden sowohl die Befürworter wie auch die Skeptiker zum Thema Windkraft zu Wort kommen.

Ich freue mich sehr, wenn Sie an diesem Abend zahlreich erscheinen würden.

Ihr

*Rüdiger Ahlers
Bürgermeister*

Münstertal im Internet:
<http://www.muenstertal.de>

E-Mail-Adresse:
gemeinde@muenstertal.de

Herausgeber:
Gemeinde Münstertal
79244 Münstertal/Schwarzwald



Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Rüdiger Ahlers oder der/die von ihm Beauftragte, für den übrigen Inhalt: Anton Stähle, Stockach, Druck und Verlag:
Primo-Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17-0,
Fax 07771/93 17-40, e-Mail: info@primo-stockach.de, Internet: <http://www.primo-stockach.de>

SOZIALE EINRICHTUNGEN



BERATUNGSSTELLE FÜR ÄLTERE MENSCHEN U. DEREN ANGEHÖRIGE SÜDLICHER BREISGAU

Beratung und Hilfestellung für ältere Menschen und deren Angehörige bei pflegerischer, krankheitsbedingter und hauswirtschaftlicher Versorgung zu Hause.

- Abklärung vom Hilfebedarf (z. B. Pflegedienst, Hausw. Dienst, Essen auf Rädern usw.)

Information über Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen und Pflegeheimunterbringung.

Kosten- und Leistungsübersicht,

- Antragshilfe bei allen Sozialbehörden
- Kostenfreie, trägerübergreifende Beratung für alle Bürger zu Hause, im Büro oder telefonisch.



ARBEITERWOHLFAHRT

Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen e.V.

Seniorenwohnanlage Staufen
Bahnhofstr. 8, 79229 Staufen
Leitung: Frau Reingard Huber
Tel. 07633/7655

Fax: 07633/802424

Beschreibung:

Betreutes Wohnen ist eine Wohnform für Senioren, die es erlaubt, in den "eigenen vier Wänden" alt zu werden. Betreutes Wohnen bedeutet Unabhängigkeit und die Gewissheit, bei Bedarf auf Hilfe und Beratung zurückgreifen zu können.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet: www.awo-bhe.de

DORFHILFERINNENSTATION MÜNSTER TAL

Telefon: 07636/707-24
www.dorfhelferinnenwerk.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Bismarckstr. 3-5, 79379 Müllheim
Tel.-Nr. 0761/21 87 - 27 11



Tauschring Münstertal

www.tauschring.de

Renkl, Elisabeth, Tel. 07636 78 78 32

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0111
oder 0800 111 0222



HELFEKREIS MÜNSTER TAL

Der ehrenamtliche "Helferkreis Münstertal" ist tätig in folgenden Bereichen:

Betreuung von älteren und kranken Menschen
Hilfe in dringenden Notlagen
Entlastung für pflegende Angehörige
Hilfestellung bei behördlichen Anträgen
Einkäufe und Besorgungen

Kleine handwerkliche Verrichtungen
Ansprechpartnerin:

Frau Roswitha Ruh, Telefon 4 27

Vertretung:

Frau Käthe Oberfell, Telefon 14 62

DIAKONISCHES WERK

Sozialberatungsstelle Müllheim,
Am Bürgerhaus 7 Tel. 07631/17 77-40

"Labyrinth" eine Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und ihre Angehörigen trifft sich jeden Mittwoch: 20.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Staufen.

Kontakt: 07636/3 95 oder 07635/87 04



DEUTSCHES ROTES KREUZ

Mobile und Ambulante Pflegedienste

Behindertenfahrdienst
DRK-Hausnotrufzentrale
Kleiderkammer, Kur- und Erholungsvermittlung
Gesundheitsprogramme
Tel. 07631/18 05-0

DRK-Beratungsstelle für Spätaussiedler

Bad Krozingen Tel.: 07633/31 18

(Mo., Mi., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr)

Rettungsdienst (ohne Vorwahl) 19222

TREFFPUNKT DER ANONYMEN ALKOHOLIKER

Montag u. Freitag (1. Freitag i.M. Offenes Meeting), 19.30 Uhr, im ev. Gemeindezentrum, Bad Krozingen, Schwarzwaldstr. 7.
Kontakt-Tel. 07635/1555 (Medelon)



SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

Beratung und Hilfe für psychisch Kranke Beratungsstelle Bad Krozingen Tel. 07633/95 80 70

F.d. Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



SOS werdende Mütter e.V. hilft allen Frauen allen erziehenden Müttern/Vätern und Familien, die durch eine Schwangerschaft in eine schwierige Lage gekommen sind.

In unserer Kleiderstube finden Sie alles, was die werdende Mutter, das Baby, das Kleinkind, sowie Kinder bis 12 Jahren brauchen - auch Spielsachen und Bücher.
Kleiderstube Schallstadt Steingasse 13
Tel.: 0160/5 52 02 93 Termine nach Vereinbarung:

Wie auch immer Ihre Not aussehen mag - wir stehen Ihnen auf freundlichster und vertrauensvoller Basis mit Rat und Tat zur Seite.
Der Verein ist selbständig und unabhängig.
Ansprechpartner für das Münstertal:

Birgit Ehrhard, Tel. 78 86 67.



CARITASVERBAND

Offene Altenhilfe:

Beratung von älteren Menschen u. Angehörigen, Hausnotrufdienst, Hauswirtschaftlicher Dienst, Mobiler Sozialer Dienst,
Am Alamannenfeld 14, Bad Krozingen
Tel. 07633/16219

"Essen auf Rädern":

Anmeldung bei H. Pfefferle, Gufenbachweg 2, Tel. 1030

oder: Zentrale Staufen-Wettelbrunn, Tel. 07633/8404

Beratung für Kur- u. Erholungsmaßnahmen, Familienpflege Bezirksstelle Müllheim, Hebelstr. 1 Tel. 07631/2826

Second-hand-Kleiderladen

"Sack & Pack" Werderstr. 35, Müllheim
09.00 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi./Sa. nur vorm.



SOZIALSTATION SÜDL. BREISGAU e.V.

Am Alamannenfeld 14, 79189 Bad Krozingen
Telefon: 07633/12219, Fax 07633/928915

Ambulanter Pflegedienst

Hauswirtschaftliche Versorgung
Vermittlung von Familienpflegerinnen und Dorfhelferinnen
Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen



SOZIALDIENST KATH. FRAUEN e.V.

Ehe, Familie und Lebensberatung

Basler Str. 10, Bad Krozingen
Tel. 07633 8069093, efl@skf-staufen.de
Beratung in Familien- und Erziehungsfragen, bei Schwangerschaft, in sozialen und behördlichen Angelegenheiten

Rechtliche Betreuungen (BtG)

Basler Str. 10, Bad Krozingen,
Tel. 07633 8069096, btg@skf-staufen.de.

Anerkannter Betreuungsverein. Führen beruflicher Betreuungen, Begleitung und Vermittlung ehrenamtlicher Betreuerinnen, Information zu Versorgungsvollmacht und Betreuungsverfügung

Arche

Schwarzwaldstr. 29, Bad Krozingen
Tel. 07633 927111, arche@skf-staufen.de
Lern- und Spielgruppen Kernzeitbetreuung, Hort, Internationaler Frauentreff, Mutter-Kind-Gruppe, Jugendgruppen

Geschäftsstelle

Basler Str. 10, 79189 Bad Krozingen,
Tel. 07633/8069090, buero@skf-staufen.de



Spielgruppe Bärenkinder

Kinderkrippe für Kinder von 0,5-3 Jahren
Montag und Freitag von 07.30 - 14.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und

Donnerstag von 07.30 - 17.00 Uhr
Weitere Informationen erhalten Sie unter
Tel.: 07636/78 72 480 oder
www.kinderkrippe-baerenkinder.de

Infotafel

NOTRUF

Feuerwehr	112
Polizei (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Polizei-posten Staufen	07633/92369-0
Fax	07633/92369-29
Polizeirevier Müllheim	07631/1788-0
Rettungsdienst/ Krankentransport	112
Bergwacht Münstertal	112
Vergiftungs-Info- Zentrale	0761/19240
Rettungshundestaffel	112

Stördienste

Wasserversorgung:	07636/7 07-54
Nach Dienstschluss:	0175/2 43 12 12
Gas: badenova AG	
Notrufnummer	0800 2767767
Bereitschafts- und Entstörungsdienst rund um die Uhr	
Service-Nummer:	0800 2838485
von Montag- Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr	
Energiedienst Netze GmbH:	
Störungs-Nr. 0180/1 60 50 44	

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten:

Bürgerbüro:

Montag-Freitag	08.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch	14.00 - 18.30 Uhr

Gemeindeverwaltung:

Montag-Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr

Tourist-Info:

Mai-Oktober

Montag-Freitag	08.30 - 12.30 Uhr
	14.00 - 17.30 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

November-April

Montag-Freitag	08.30 - 12.30 Uhr
	14.00 - 17.00 Uhr

Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münstertal erscheint jeden Freitag. Redaktionsschluss ist immer dienstags 12.00 Uhr. Wenn ein Feiertag in der Woche ist, ist der Redaktionsschluss montags 12.00 Uhr. Redaktionelle Beiträge: Beiträge können per E-Mail an folgende Adresse: rsuger@muenstertal.de oder per Fax unter Nummer 07636/707-48 übermittelt werden.

Handschriftlich verfasste Beiträge werden nicht mehr angenommen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Besuchsbergwerk Teufelsgrund

April - Oktober

Di, Do und Sa	10.00 bis 16.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	13.00 bis 16.00 Uhr

Juli und August

Zusätzliche zu den normalen Öffnungszeiten Mittwoch und Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr Führungen erfolgen immer zur vollen und halben Stunde.

Letzte Führung: 16.00 Uhr

Jeden Samstag 10.30 Uhr Atemtherapie Donnerstag und Samstag um 14.15 Uhr Schatzsuche für Kinder ab 6 Jahren Anmeldung für Gruppen, Sonderführungen und Schatzsuche beim Besuchsbergwerk Tel. 07636/1450

Bienenkundemuseum

Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertag ganzjährig jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Schnitzerstube

Mo - Sa	9.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	geschlossen

Pfarrkirche St. Trudpert

Täglich geöffnet

Kaltwasserhof - Schwarzwaldhaus 1902

Anmeldung zur Besichtigung:
Fam. Bert, Tel. 7 76 26

ABFALLENTSORGUNG

Abfallberatung

Tel. 01802/25 46 48

Mobiler Wertstoffhof auf dem

Bahnhofsareal:

jeden 1. Samstag im Monat
von 09.00 - 11.00 Uhr

Grünschnittsammlung

wieder ab April 2011

Kompostpaten

Herr Schmitt, Tel. 07633/4064641

RENTENBERATUNG

Der Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg Herr Hans Krix - hält an jedem 2. Mittwoch im Monat, von 15.00 - 17.00 Uhr im Rathaus in Münstertal, einen Sprechtag ab.

Die Beratung ist kostenlos.

Anmeldung erbeten unter Tel. 707 - 25.

Bereitschaftsdienste

ÄRZTE

Ärztlicher und kinderärztlicher Notfalldienst An Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr, an Werktagen (Mo. - Do. 18.00 - 8.00 Uhr, Fr. 16.00 - 8.00 Uhr)

01805 / 1 92 92-300

ZAHNÄRZTE

Den zahnärztlichen Notfalldienst erfahren sie beim Deutschen Roten Kreuz unter Telefon

0180 3 222 555 -40

TIERÄRZTLICHER SONNTAGSDIENST

Tel.: 07631/36536

APOTHEKEN

Der Notdienst der jeweiligen Apotheke beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am nächsten Tag. Jede Apotheke zeigt an der Eingangstüre an, wo der nächste Notdienst erreichbar ist.

Samstag, 12. März 2011

Malteser Apotheke, Heitersheim

Sonntag, 13. März 2011

Katharina Barbara Apotheke, Sulzburg

Schneckenal Apotheke, Pfaffenweiler

Montag, 14. März 2011

Rats-Apotheke, Bad Krozingen

Dienstag, 15. März 2011

Hardt-Apotheke, Hartheim

Mittwoch, 16. März 2011

Apotheke am Bahnhof, Bad Krozingen

Donnerstag, 17. März 2011

Linden-Apotheke, Buggingen

Tuniberg-Apotheke, Freiburg-Munzingen

Freitag, 18. März 2011

Breisgau-Apotheke,

Ehrenkirchen-Kirchhofen

NOTDIENST DER RECHTSANWÄLTE

Tel. 0172/7 45 19 40 erreichbar jede Nacht von 18.00 bis 08.00 Uhr und an Wochenenden rund um die Uhr in allen dringlichen, unaufschiebbaren Straf- und Zivilsachen.

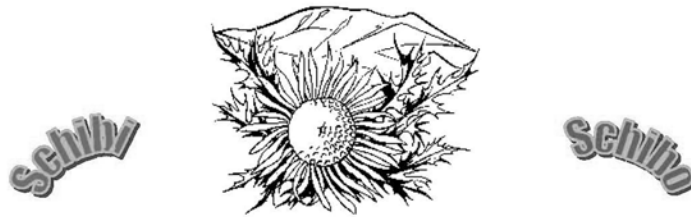
JugendZentrum

Öffnungszeiten JUGENDRÄUME

Mittwochs ist unser JugendZentrum von 18.30 - 23.00 Uhr geöffnet.

Freitag stehen die Räume ab 19.30 Uhr zur Verfügung

Bergfreunde Münstertal e. V.



Scheibenschlagen auf dem Köpfe am 12. März 2011

Achtung!!!
Mit Prämierung des
Schibi-Schibo-Königs



**Treffpunkt ist um 18.00Uhr am Bahnhof im
Münstertal**

**Jedes Kind mit einer Laterne oder Fackel, erhält einen Bon für
eine Wurst mit Wecken**



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema

„Windenergie“ am 27. März 2011

Der Gemeinderat hat beschlossen, in Zusammenhang mit der Landtagswahl am 27. März 2011, eine Bürgerbefragung durchzuführen. Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Hintergrundinformationen zum Thema geben:

In der jüngsten Vergangenheit ist das Thema „Windenergie“, unter anderem auch durch verschiedene Berichte in der Presse, wieder vermehrt in das Bewusstsein gerückt. Ebenso spricht sich die Landesregierung verstärkt für den Ausbau der Windenergie aus. In einem Schreiben des Wirtschaftsministeriums vom 17. Dezember 2009 bekennt sich die Landesregierung ausdrücklich zum Ausbau der Windkraftnutzung und damit auch zu deren „optischer Wahrnehmbarkeit“. So hat der für die Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergieanlagen zuständige Regionalverband „Südlicher Oberrhein“ am 23. Juli 2009 beschlossen, nochmals Flächen innerhalb des rechtskräftigen Regionalplanes „Kapitel Windenergie 2006“ zu untersuchen, die bei der Erstellung der Windkraftkonzeption aufgrund abwägungsrele-

vanten Belangen ausgeschlossen worden sind.

Es handelt sich hierbei um solche Bereiche, die zwar die „harten“ Ausschlusskriterien (z. B. Verstoß gegen den Schutzzweck eines Naturschutzgebietes, Nichteinhaltung des Abstandes zur Wohnbebauung) überstanden haben, also grundsätzlich für die Windenergie geeignet sind, aber im Rahmen der durch die Versammlung vorgenommenen **Abwägung** wegen der besonderen Schutzwürdigkeit der Landschaft oder der Erholungsfunktion (Fachgutachten Landschaftsbild des Landschaftsplaners) aus-
scheiden.

Der Planungsausschuss beim Regionalverband wurde am 30. September 2010 von der Verbandsverwaltung vor dem Hintergrund der Beschlussfassung am 23. Juli 2009 darüber informiert, dass neben den im Regionalplan bestehenden **13 Vorranggebieten** insgesamt **15 Suchräume** ermittelt wurden, in denen eine **überschlägige Betrachtung** eine zusätzliche Festlegung als Vorranggebiet für regionalbedeutsame Windkraftanlagen aus planerischer Sicht prinzipiell möglich erscheinen lässt.

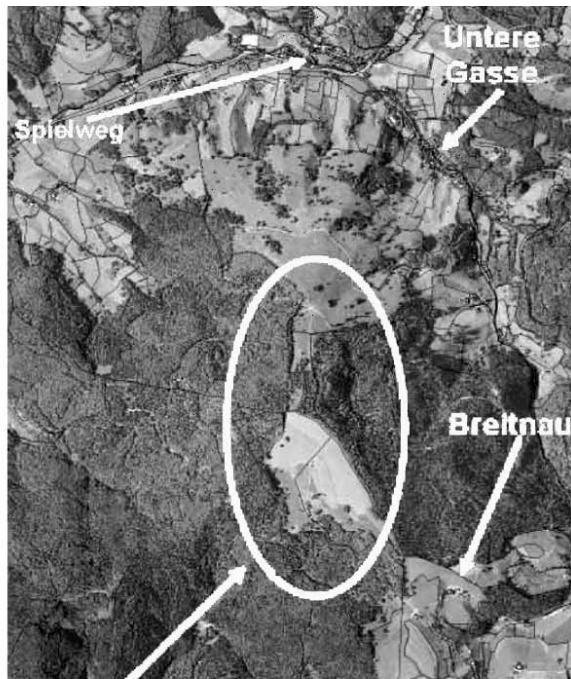
Diese Suchraumgröße umfasst im einzelnen Gebiete, in denen unter Wahrung der

Grundzüge des Plankonzepts bei Neugewichtung **nicht zwingender Ausschlusskriterien** (wie dem Landschaftsbild) eine Änderung der Regionalplanfestlegung aus planerischer Sicht grundsätzlich denkbar erscheint.

Die insgesamt über 300 ha umfassende Suchraumkulisse entspricht einem gesetzten Mindestzubaupotential von **ca. 40 Windkraftanlagen** in der Dimension der 2006 zu grundgelegten Referenzanlagen. **6 der 15** identifizierten Suchraumbereiche weisen auf Grund Großflächigkeit, besonders hohem Windpotential und Fehlen wesentlicher Restriktionen offensichtlich eine besonders hohe Eignung auf.

Die Verbandsverwaltung schätzt in diesen Suchräumen die Möglichkeiten zur Festlegung als Vorrangfläche prinzipiell aussichtsreich ein und empfiehlt eine vertiefte Prüfung im Rahmen der laufenden Fortschreibung des Regionalplans „Südlicher Oberrhein“.

Zu diesen sechs so genannten **Premiumgebieten** gehört der auf Münstertäler Gemarkung liegende Suchraum „**Brandenberg – Breitnauer Kopf**“:

Suchraum:**Suchraum Branden/Breitnauer Kopf**

Bei der Entscheidung über ein mögliches Vorranggebiet spielt die Haltung der jeweiligen betroffenen Gemeinde eine nicht geringe Rolle. Bevor der Regionalverband eine vertiefende Untersuchung der jeweiligen Premiumgebiete vornimmt will der Verband zuvor die Haltung der jeweiligen Gemeinde in Erfahrung bringen.

Bei einem Informationsgespräch beim Regionalverband am 01. Oktober 2010 wurden die betroffenen Gemeinden gebeten ihre Haltung zur Windenergie dem Regionalverband bis zum Frühjahr mitzuteilen. Daneben wird der Regionalverband mit dem Umweltministerium abklären, ob die bei der Erarbeitung des Regionalplankonzeptes „Windenergien 2006“ zu Grunde gelegten wesentlichen naturschutzfachlichen und rechtlichen Ausschlusskriterien nach wie vor anzuwenden sind. Weiter werden die Ergebnisdaten der in Arbeit befindlichen neuen landesweiten Windpotentialstudie (Windatlas; landesweit flächendeckende Erfassung der Windpotentiale) abgewartet, welche zwischenzeitlich aber vorliegt. Der Regionalverband wird sich **nach** Vorliegen dieser Informationen und Daten wieder mit dem Thema „Windenergie“ befassen.

Im Zuge der Beratung über die Abgabe der vorstehend genannten Stellungnahme wurde vom Gemeinderat zunächst die Durchführung einer Bürgerbefragung in die Diskussion gebracht und letztendlich dann auch beschlossen.

Folgende beide Fragen können von Ihnen am **27. März 2011** beantwortet werden:

Frage 1:

Mit der Errichtung von regional bedeutsamen Windkraftanlagen **auf der Gemarkung Münstertal** bin ich einverstanden?

Frage 2:

Mit der Errichtung von regional bedeutsamen Windkraftanlagen im diskutierten **Suchraum „Branden/Breitnauer Kopf“** bin ich einverstanden?

Nun werden Sie sich fragen, warum Ihnen zwei Fragen zu diesem Thema gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Bürger grundsätzlich die Errichtung von Windkraftanlagen auf der Gemarkung Münstertal vorstellen können, sich aber mit dem konkreten Standort schwer tun. Diesem Problem trägt die zweigeteilte Fragestellung Rechnung.

Außerdem werden Sie sich die Frage stellen, was sich hinter dem Begriff „regional bedeutsame Windkraftanlage“ verbirgt. Hierzu ist im Regionalplan folgendes zu lesen: „Die Regionalbedeutsamkeit (von Windkraftanlagen) ist in der Regel bei Einzelanlagen mit einer Nabenhöhe von mehr als 50 m oder Windparks ab drei Einzelanlagen, unabhängig von der Nabenhöhe der Einzelanlagen, anzunehmen.“

Dies bedeutet, dass damit Anlagen ab 50 m Nabenhöhe **ohne Höhenbegrenzung** errichtet werden können. Der Regionalverband ist bei der letzten Fortschreibung im Jahr 2006 von Referenzanlagen mit 98 m Nabenhöhe (Gesamthöhe ca. 130 m) ausgegangen. Es muss aber auch damit gerechnet werden, dass noch deutlich höhere Anlagen errichtet werden können. Wie hoch die Windräder tatsächlich sein werden, hängt von den konkreten Standortbedingungen, aber auch von der technischen Entwicklung ab.

Pro- und Contra Windkraftstandort Münstertal:

Die nachstehenden Argumente wurden in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Vertretern jeder Gemeinderatsfraktion sowie der Verwaltung erarbeitet. Sie erhalten keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aufgrund der unterschiedlichen Betrachtungsweise ist es nicht ausgeschlossen, dass sich einige der Argumente widersprechen. Mit der nachstehenden Veröffentlichung werden die unterschiedlichen Gesichtspunkte aus der jeweiligen subjektiven Perspektive betrachtet (Die Gemeindeverwaltung selbst fühlt sich der objektiven Information verpflichtet und bleibt neutral):

Pro Argumente

- Windkraftanlagen erzeugen regenerative Energie.
- Die CO₂ Einsparziele werden ohne Ausbau der Windkraft nicht erreicht.
- Windkraftanlagen verursachen keine Entsorgungsprobleme.
- Es handelt sich um umweltfreundliche Energieerzeugungsanlagen.
- Ein immer größerer Strombedarf muss gedeckt werden.
- Eine moderne Kulturlandschaft beinhaltet auch Windräder.
- Windräder leisten einen Beitrag zur Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.
- Es besteht die Möglichkeit, mehr Strom zu erzeugen, wie in Münstertal verbraucht wird.
- Es handelt sich um regional erzeugte Energie.
- Windräder leisten einen Beitrag zur Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen.
- Aus Sicht des Naturhaushaltes ist der Eingriff in diese, bei Windkraftanlagen geringer, als bei Wasserkraftanlagen.
- Wind kostet nichts.
- Nach dem Windatlas handelt es sich um ausreichend windhöffige Standorte.
- An den Windrädern können Mobilfunk-sendeantennen errichtet werden.
- Das Potenzial der Wasserkraftnutzung in Münstertal ist gering.
- Die Windräder leisten einen Beitrag für die Existenzsicherung der betroffenen Grundstückseigentümer.
- Die Gemeinde Münstertal erhält Pacht- und Gewerbesteuererinnahmen.
- Andere in Frage kommende Standorte auf der Gemarkung Münstertal wurden vom Regionalverband ausgeschlossen.
- Eine gezielte touristische Vermarktung der Windkraftanlagen ist möglich.
- Es besteht die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt die Anlagen durch leistungsstärkere zu ersetzen (Repowering).

Contra Argumente

- Das bisher noch intakte Landschaftsbild des Münstertals wird durch die WKA am Branden zerstört.
- Für die Zuleitung des Stromes in das überregionale Netz der Stromversorger müssen Strom-Masten errichtet, Schneisen in den Wald geschlagen oder Gräben für Erdkabel gezogen werden (teils auch durch Wasserschutzgebiete).

- Pro Windrad muss eine geplante Fläche in der Größenordnung eines Fußballfeldes vorbereitet werden.
- Eine WKA am Branden verändert nicht nur das Wander- und Erholungsgebiet Branden-Neuhof-Breitnau, sondern sie hat negative Auswirkungen auf das gesamte Münstertal
- Der Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Münstertal wird durch die WKA mit Sicherheit beeinträchtigt. Der Münstertäler Individualgast schätzt besonders die intakte, unberührte Landschaft.
- Windräder am Branden sind Industrieanlagen in landschaftlich reizvoller exponierter Lage
- Mit einer Gesamthöhe von rund 185 Metern (viermal die Höhe unserer Klosterkirche) sind die Windräder von fast allen Stellen unserer Gemeinde zu sehen.
- Die sich drehenden Rotorblätter ziehen die menschlichen Blicke geradezu magisch an. Sie begegnen dem Wanderer im Münstertal immer wieder unverhofft vor verändertem Horizont und in neuem Blickwinkel auf.
- Die Preisgabe der einzigartigen Berglandschaft zwischen Belchen, Branden und Schauinsland wird zu einer Art touristischer Selbsterstörung.
- Die landschaftliche Schönheit des Münstertales ist ein knappes Gut. Mit der Errichtung eines Windparks am Branden wird dieses Gut zerstört.
- Die Verhältnismäßigkeit des vorgesehenen Eingriffes in unsere Naturlandschaft steht in keinem Verhältnis zum energiewirtschaftlichen Nutzen, denn der Windpark am Branden kann den Strombezug der Gemeinde von konventionellen Kraftwerken in keiner Weise ersetzen. Es kann keine Grundlast erzeugt werden.
- Sowohl die Frage nach dem Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag als auch zwischen Schaden und Nutzen muss klar negativ beantwortet werden.
- Windräder haben negative Auswirkungen auf die Umwelt.
- Sie verursachen Lärm, Schattenwurf und weithin sichtbare optische Emissionen in Form von nachts blinkenden Rotorblättern.
- Sie stellen eine Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt dar (Auerwild).
- Die WKA am Branden und auf der Breitnau liegt zum Teil auf Münstertäler Wasserschutzgebieten.
- Die Kosten von rund 15 Millionen Euro können von Münstertäler Bürgern nicht aufgebracht werden. Die Vorstellung eines „Bürgerwindrades“ als Unternehmens-Gesellschaft ist eine vollkommene Illusion.
- Eine WKA am Branden schafft laut Aussage des Anlagenerbauers Enercon keinen Arbeitsplatz in der Gemeinde. Auch Gewerbesteuer fließt nur beim Sitz der Betreibergesellschaft im Münstertal und nur bei Gewinnen des Betreibers.
- Aufgrund der noch nicht gemessenen Windwerte ist eine verlässliche Renditegröße nicht vorhersehbar. Bei allen vergleichbaren WKA-Standorten im Südschwarzwald liegt die Windstärke weit unter den erwarteten Prognosen.

- Das Münstertal hat genügend Ressourcen für die Gewinnung alternativer Energien in Form von Holz, Wasserkraft und Sonne.
- Im Gegensatz zur Windkraft ist die Nutzung der Holzenergie landschaftsge-rechter und weitaus effizienter.
- Es ist nicht gerechtfertigt, für die äußerst geringen Energiebeiträge der Windkraftanlage am Branden eine derartige Landschaftsveränderung vorzunehmen. Es sollten den natürlichen Ressourcen, die das Münstertal in großem Umfang „vor der Haustüre“ hat, nämlich Holz und Wasserkraft der Vorzug gegenüber der Windkraft gegeben werden.

Windatlas Baden-Württemberg

(aktuelle Ergänzung)

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg hat der TÜV-Süd eine landesweite Windpotenzialkarte für Höhen von 100 m und 140 m erstellt. Die in der Karte dargestellten Windgeschwindigkeiten mit einer horizontalen Auflösung von 50 Metern wurden mittels eines modernen 3D-Simulationsprogramms berechnet. Dies stellt die Phase zwei der Studie "Windkartierung Baden Württemberg" dar, in welcher mit hochgenauen topografischen Informationen, sowie detaillierten Ertragsdaten von vorhandenen Windkraftanlagen, des Windpotential erschlossen wurde. Dadurch konnten die unterschiedlichen klimatologischen Verhältnisse, wie sie vom Odenwald über Rheintal, Schwarzwald und Schwäbische Alb bis zum Bodensee vorherrschen, erfasst werden.

Dafür wurden mehr als 150 Messstationen von Windkraftanlagen-Betreibern vom Deutschen Wetterdienst (DWD) und von der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg bereitgestellt. Die hochaufgelösten topografischen Eingangsinformationen in Form von Höhenlinien und Landnutzungsdaten wurden ebenfalls von der LUBW zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe dieser hohen Datendichte konnten **sehr präzise Berechnungen** durchgeführt werden. Um die Berechnungsergebnisse zu überprüfen, wurden Ertragsdaten von mehr als über 100 existierenden Windkraftanlagen erhoben und modellarisch nachberechnet. Im Mittel ergab sich bei der Überprüfung der nachberechneten Anlagen eine Abweichung von +/- 2%.

Erkenntnisse aus dem Windatlas

(Höhe über Grund 100 m) bezogen auf den Schwarzwald:

Der Bereich des Schwarzwaldes erstreckt sich von der Stadt Pforzheim im Norden bis zur Landesgrenze im Süden, sowie entlang des Rheintales im Westen und einer gedachten Verbindungslinie zwischen den Städten Calw und Donaueschingen im Osten.

Das Windfeld im Schwarzwald hängt stark von den lokalen Bedingungen ab, sprich es ist starken Schwankungen von Standort zu Standort unterworfen. Trotzdem ergibt sich ein homogenes Bild für das Gebiet. Die exponierten Kuppenlagen weisen durchgehend Windgeschwindigkeiten von **6.0 m/s** auf, sobald ein **Höhenniveau von 800 m über NN** erreicht wird. Vielfach können sogar Standorte mit über **7.0 m/s** in den hochexponierten Gipfellenlagen ausgemacht werden.

In den Hanglagen und Tälern dagegen, in denen Luftverwirbelungen und Staueffekte auftreten, senkt sich die Windgeschwindigkeit stark ab. In diesen Lagen treten im Schwarzwald durchaus nur Windgeschwindigkeiten von **4.5 m/s** und weniger auf. Hinzu kommt, dass sich der Schwarzwald durch ausgeprägten Nadelwald auszeichnet, welcher insbesondere in den Hanglagen die Windgeschwindigkeit weiter absenkt. Steile Hänge und tiefeingeschnittene Tallagen prägen den gesamten Raum.

Landtagswahl am 27. März 2011

Wahlscheinanträge über das Internet

Zur Landtagswahl können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich, schriftlich (Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail) auch in sonstiger dokumentierbarer elektronischer Form beantragt werden (§ 19 LWO). Wir bieten für Sie zur Landtagswahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage [<http://www.muenstertal.de>] an.

Unter „**...Online-Dienste**“ folgen Sie dort dem [[Link > Landtagswahl 2011 Wahlscheinantrag](#)]

Beim Aufruf des Links zur Landtagswahl erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten mit dem Muster einer Wahlbenachrichtigungskarte. Die Daten auf der Ihnen vorliegenden Wahlbenachrichtigungskarte müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen.

Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post zugestellt. Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro unter folgenden Kontaktmöglichkeiten, Tel. 707-26, Fax: 707-48, Email: kschelb@muenstertal.de.



Stadt/Gemeinde	Wahlkreis (Nummer und Name)
Münstertal/Schwarzwald	48 Breisgau

Wahlbekanntmachung

1. **Am 27. März 2011 findet die Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg statt.**
Die Wahlzeit dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde ist folgende vier allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
1	Wohngebiete Hof und Wasen	Rathaus Münstertal, Bürgersaal, Wasen 47
2	Wohngebiete Münster und Ziegelplatz	Abt-Columban-Schule, Aula, Abt-Columban-Weg 4
3	Wohngebiete Neuhäuser, Rotenbuck, Mulden und Münsterhalden	Rotenbuck-Schule, Kindergartenraum, Rotenbuck 29
4	Wohngebiete Krumlinden, Spielweg, Untere Gasse, Obere Gasse, Hörhalden, Neuhof und Stohren	Spielweg-Schule, Schulsaal, Spielweg 59

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 6. März 2011 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zusammen

<small>Uhrzeit</small>	<small>(Sitzungsraum)</small>
um 16.00 Uhr	im Rathaus Münstertal, Besprechungszimmer, Wasen 47, Zimmer 20

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum
Münstertal/Schwarzwald, 11. März 2011

Bürgermeisteramt

Rüdiger Ahlers, Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

Bürgerbefragung zur Windkraft

Abstimmungsscheinanträge über das Internet

Auch hier ist es möglich über unsere Homepage [<http://www.muenstertal.de>] einen Abstimmungsschein zu beantragen.

Unter „...**Online-Dienste**“ folgen Sie dort dem [Link > Bürgerbefragung Abstimmungsschein-Antrag]

Der Abstimmungsschein und die Unterlagen zur Briefwahl werden Ihnen dann ebenfalls mit der Post zugestellt.

Landeswohnraumförderungsprogramm 2011

- Eigentumsförderung -

Die Gemeinde möchte im Folgenden auf die Möglichkeiten der Landeswohnraumförderung 2011 aufmerksam machen.

Was ist das Landeswohnraumförderungsprogramm?

Schwerpunkt ist die Unterstützung sowohl bereits vorhandener, gegebenenfalls noch

wachsender, sowie erst in der Entstehung befindlicher Familien, bei der Verwirklichung ihres Wunsches vom Eigenheim.

Was wird gefördert?

- Bau oder Kauf eines neuen Hauses oder einer neuen Eigentumswohnung
- Kauf eines gebrauchten Hauses oder einer gebrauchten Eigentumswohnung (älter als 4 Jahre nach Bezugsfertigkeit).

Zusätzlich hierzu können folgende erwerbsnahe Modernisierungsmaßnahmen finanziert werden:

- bauliche Maßnahmen zur Erhöhung des Gebrauchswerts von Wohnraum (z.B. zur Verbesserung des Zuschnitts, des Zugangs, der Barrierearmut, der natürlichen Belichtung und Belüftung und des Schallschutzes, der Energie- und Wasserversorgung sowie Entwässerung der sanitären Einrichtungen)
- Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit von Wohnungen nach DIN 18025 Teil 1 und Teil 2 einschl. der barrierefreien Zugänglichkeit zur Wohnung und zum Wohngebäude

- bauliche Maßnahmen zum Wärmeschutz oder zur Einsparung von Heizenergie (z.B. nachträgliche Wärmedämmung von Außenwänden, Kellerdecken oder Dächern, Erneuerung von Fenstern, die Erneuerung der Heizungstechnik auf Basis fossiler Brennstoffe (Brennwertkessel, Klein-Blockheizkraftwerke), Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien)
- Instandsetzungsmaßnahmen (z.B. Behebung baulicher Mängel). Diese können nur einbezogen werden, wenn sie im Zusammenhang mit erwerbsnahen Modernisierungsmaßnahmen notwendig sind.
- Ausbau-, Umbau und Erweiterungsmaßnahmen (z.B. Ausbau eines Dachgeschosses, Aufstockung eines Gebäudes, Anbau an ein Gebäude, Umwandlung in Wohnraum und Erneuerung leerstehender Wohnungen)

Wer wird gefördert?

- Ehepaare, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften und Lebenspartner (im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes) wenn die Partner in einem Haushalt leben, sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft miteinander

der führen und sie mindestens ein Kind haben

- Alleinerziehende (ledig, geschieden oder verheiratet jedoch getrennt lebend) mit mindestens einem haushaltsangehörigen Kind und keinem weiteren Erwachsener im Haushalt, es sei denn es handelt sich um die eigenen volljährigen Kinder. Der Alleinerziehende weist entweder das alleinige oder das gemeinsame Sorgerecht nach und das Kind hat seinen Lebensmittelpunkt bei dem/der Alleinerziehenden, der/die das Kind überwiegend erzieht und betreut
- junge kinderlose Paare wenn kein Partner älter als 45 Jahre ist und eventuell vorhandene Kinder über 18 Jahre alt sind
- Schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnbedürfnissen wenn aufgrund ihrer Behinderung besondere Anforderungen an Grundrisse oder Ausstattung des Wohnraums oder des Gebäudes gestellt sind. Der Antragsteller selbst muss nicht schwerbehindert sein. Eine Förderung ist auch dann möglich, wenn ein Familienmitglied schwerbehindert ist und spezielle Wohnbedürfnisse hat.
- Kinder werden berücksichtigt, wenn sie jünger als 18 Jahre sind und in direkter Linie mit dem Antragsteller verwandt sind oder Adoptiv- oder Pflegekinder sind. Sie werden auch berücksichtigt, wenn sie älter als 18 Jahre sind, aber aufgrund einer Behinderung nicht selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können. Weiter wird berücksichtigt, wenn eine ärztliche Bescheinigung vorliegt, dass die Geburt des Kindes innerhalb der nächsten 6 Monate erwartet wird.

Fördervoraussetzungen u.a.:

- das Grundstück muss innerhalb von Baden – Württemberg liegen
- der erworbene Wohnraum muss vom Antragsteller genutzt werden
- mit der Maßnahme (Bau, Umbau, Ausbau, Erweiterung, Modernisierung) wurde noch nicht begonnen und Verträge hierüber (z. B. Kaufvertrag) wurden noch nicht abgeschlossen
- das Gesamteinkommen des Antragstellers darf die vorgegebene Einkommensgrenze nicht überschreiten
- die Kostenobergrenze von 2.000 EUR / m² Wohnfläche wird nicht überschritten (der Höchstbetrag für das gesamte Objekt darf bei einem Einfamilienhaus 275.000 EUR, und bei einer Eigentumswohnung 225.000 EUR nicht übersteigen)
- 15% bzw. 25% der Gesamtkosten werden vom Antragsteller als Eigenleistung übernommen. 8,5% der Gesamtkosten müssen durch Eigenkapital finanziert werden
- der Wohnraum ist familiengerecht aufgeteilt
- der Antragsteller besitzt weder zum Zeitpunkt der Antragstellung bis vor nicht allzu langer Zeit Wohneigentum in angemessener Größe und Zuschnitt
- die finanzielle Belastung ist für den Antragsteller auf Dauer tragbar

Wie wird gefördert?

Die Förderung besteht aus zinsverbilligten Darlehen und verschiedenen möglichen Zu-

satzförderung. Die Abwicklung erfolgt über die L-Bank.

Können noch weitere Fördermittel in Anspruch genommen werden?

Kombiniert werden kann die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum nach dem Landeswohnraumförderungsprogramm mit Programmen zur Förderung von Energie-sparmaßnahmen. Dieselbe Maßnahme darf nicht gleichzeitig mit Fördermitteln aus dem Landesprogramm „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ finanziert werden.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Breisgau - Hochschwarzwald, Baurecht und Denkmalschutz, Frau Arnold Tel: 0761 2187-4150 oder an die L-Bank, Expertenteam Eigentumsförderung, Tel.: 0800 1503030 oder an die Bauverwaltung Münstertal, Frau Berger, Zimmer 23, Tel: 707-45



Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

Anlieferzeiten von Sperrmüll beim RAZ Breisgau bleiben vorläufig noch unverändert!

Beim RAZ Breisgau in Eschbach, Ehrenkirchener Straße 3 (Gewerbepark) gelten für die Sperrmüllanlieferung die bisherigen Anlieferzeiten noch einige Wochen weiter:

**Di + Do 15.00 -18.00 Uhr
und Sa 8.00 -12.00 Uhr**

Die in den Abfallkalendern bereits für März angekündigten neuen Öffnungszeiten verschoben sich bis April/Mai.

Sobald der genaue Zeitpunkt der Änderung der Öffnungszeiten feststeht, informieren wir Sie über die Presse und auf unseren Internetseiten (www.breisgau-hochschwarzwald.de).



Abfallbeseitigung - aktuell -

Restmüll:
Freitag, den 18.03.2011

Biotonne:
Mittwoch, den 23.03.2011

Papiertonne:
Montag, den 28.03.2011

Gelber Sack:
Dienstag, den 15.03.2011

Die Abfuhr der Gelben Säcke beginnt um **6.00 Uhr**. Stellen Sie diese daher rechtzeitig am Straßenrand bereit, jedoch frühestens einen Tag vor der Abholung.

Grünschnitt:
Samstag, den 02.04.2011

Mobiler Recyclinghof
Samstag, den 02.04.2011

Schadstoffsammlung:
Montag, den 14.03.2011
(Münstertal, Bahnhofsplatz)
Donnerstag, den 31.03.2011
(Eschbach, RAZ Breisgau)

Telefonnummern für Fragen, Reklamationen, usw.:
Remondis: Restmüll, Biotonne, Papiertonne
Tel.: 0761 51509-95
SITA: Gelber Sack, gebührenfrei
Tel.: 0800 1889966
Sperrmüll auf Abruf (nur vormittags):
Tel.: 0761 2187-8824
TREA Breisgau (Anlieferung Sperrmüll):
Tel.: 07634 5079122
Abfallberatung:
Tel.: 01802 254648
Gemeindeverwaltung:
Tel.: 07636 707-26



Windkraft-Informationsfahrt nach St. Peter und Freiamt

Samstag, 12. März 2011
Abfahrt 13:30 Uhr Münstertal, Bahnhof
Fahrt zur Besichtigung der Windkraftanlagen in St. Peter und Freiamt.
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Preis pro Person: 10 Euro
Anmeldung bitte an Sutter-Reisen,
Tel. 07636 470



Tauschring Münstertal

Der Tauschring bringt auch Ihnen ein wenig mehr Freizeit. Wie? Fragen sie uns einfach. Infos über den Tauschring erhalten Sie unter 07636 791548 oder auch im Internet: www.tauschring-muenstertal.de.



Anmeldung von Jungvieh

Wir weisen darauf hin, dass Landwirte, die beabsichtigen, auch in diesem Jahr wieder Jungvieh auf unsere öffentlichen Jungviehweiden aufzutreiben, diese Tiere bis spätestens

Freitag, den 11. März 2011

beim Bürgermeisteramt, Landwirtschaftsverwaltung, anzumelden haben.

Bitte beachten:

Bei der Anmeldung ist sowohl die Ohrmarken-Nummer sowie das Geburtsdatum des entsprechenden Tieres anzugeben. Entsprechende Meldeformulare können bei der Landwirtschaftsverwaltung abgeholt/angefordert werden.

Auch in diesem Jahr dürfen nur Tiere aufgetrieben werden, bei denen eine Wurmkur durchgeführt wurde, wobei die Gemeinde wiederum einen Zuschuss gewährt. Welche Behandlungsart dabei angewandt wird, spielt keine Rolle. Die entsprechende Bescheinigung ist beim Weideauftrieb vorzulegen.

Grundsätzlich dürfen nur Tiere aufgetrieben werden, die aus **anerkannten BHV-1 (IBR) freien Betrieben** stammen. Das Veterinäramt empfiehlt jedoch, dass alle aufzutreibenden Tiere einer zusätzlichen Blutuntersuchung auf BHV-1 ca. 10-20 Tage vor Auftrieb unterzogen werden. Unter der Rufnummer **0761 2187-4713 (Veterinäramt Brsg-Hochschwarzwald)** erhalten die Betriebe Auskunft, ob ihr Bestand aktuell tatsächlich als BHV1-frei anerkannt ist.

Impfung gegen Blauzungenkrankheit

Die Blauzungenimpfung ist im Jahr 2011 ein freiwilliges Impfverfahren. Der Blauzungen-virus Serotyp 8 ist weiterhin in Wildtierpopulationen nachweisbar. Das MLR rät deshalb weiterhin alle empfänglichen Tierarten vor der Blauzungenkrankheit zu impfen. Der Impfstoff für Rinder und Schafe wird auch im Jahr 2011 von der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg bezahlt. Die Impfgelühren hat der Tierhalter zu bezahlen. Für die aufzutreibenden Tiere werden wir **keine Impfpflicht verlangen**. Es steht jedem Tierhalter frei seine Tiere impfen zu lassen.

Weidegewohnheit der Tiere:

Wir müssen auch dieses Jahr wieder darauf hinweisen, dass nur Tiere die weidegewohnt sind zum Auftrieb gebracht werden. Um Unruhe in den Herden und Schäden an den Zaunanlagen zu vermeiden, werden wir uns vorbehalten nicht weidegewohnte Tiere abzulehnen.

Anforderungen hinsichtlich BVD/MD

Die Bovine Virusdiarhoe, kurz BVD/MD genannt, verursacht in den betroffenen Rinderbeständen schwere Verluste. Infektionen bei tragenden Rindern führen zu Aborten, Missbildungen oder zur Geburt von Kälbern, die ohne zunächst krank zu sein, lebenslang das Virus ausscheiden und damit dauerhaft die Infektion übertragen. Diese Tiere nennt man PI-Tiere, d.h. permanent infizierte Tiere. Die Infektionskrankheit wird hauptsächlich durch diese Tiere weiter verbreitet.

Seit dem 01.01.2011 wird BVD amtlich bekämpft.

Grundsätzlich dürfen nur Rinder auf eine Gemeinschaftsweide oder sonstige Standorte mit Kontakt zu Rindern aus anderen Beständen aufgetrieben werden, soweit sie BVDV -unverdächtig sind und von einem Nachweis in schriftlicher oder elektronischer Form über die BVDV-Unverdächtigkeits des jeweiligen Rindes vorhanden sind.

Ein BVDV – unverdächtigtes Rind ist ein Rind, das

- mit **negativem Ergebnis** auf das Virus der Bovinen Virusdiarhoe untersucht worden ist
- oder **ein mit negativem Ergebnis auf BVDV untersuchtes Kalb geboren hat.**

Die Rinder, die im Rahmen des Weideauftriebes auf BHV1 untersucht werden, können mit dieser Blutuntersuchung auch die BVDV Untersuchung vornehmen lassen. Es ist wichtig auf dem Untersuchungsauftrag **zusätzlich BVD-AG anzukreuzen und Weidetiere** darauf zu schreiben. Die Untersuchungskosten trägt dann die Tierseuchenkasse.

Alle anderen Rinder müssen über eine grüne Ohrstanzprobe untersucht werden.

Wir werden die benötigte Anzahl der grünen Ohrstanzmarken beim Rindergesundheitsdienst bestellen und Ihnen dann zusenden. Die Untersuchung der Weidetiere erfolgt dann mit diesen speziell gekennzeichneten Ohrmarken für die Tiere kostenlos. **Auf dem Anmeldeblatt ist dies zu vermerken.**

Tragende Rinder

Aufgrund der derzeitigen Seuchensituation muss unbedingt verhindert werden, dass Rinder oder Kühe auf den Weiden abkalben. Auch früher mit negativem Ergebnis untersuchte Rind oder Kühe können sich im frühen Stadium der Trächtigkeit mit BVD infiziert und diese Infektion klinisch unauffällig durchgemacht haben. Bei diesen Tieren (sog. „Tronjanische Kühe“) besteht die Gefahr, dass sie PI-Tiere zur Welt bringen, die die ganze Herde infizieren können. Solche Fälle sind in der Vergangenheit immer wieder beobachtet worden.

Daher dürfen keine Rinder oder Kühe aufgetrieben werden, die während der Weidezeit abkalben.



UNSERE GLÜCKWÜNSCHE GELTEN:

*Herrn Herbert Hauser
Erwin-Pfefferle-Weg 4
zum 71. Geburtstag
am 12. März 2011*

*Herrn Bernd Langner
Ziegelplatz 13
zum 71. Geburtstag
am 13. März 2011*

*Frau Waltraud Riedl
Rotenbuck 20 a
zum 71. Geburtstag
am 13. März 2011*

*Frau Monika Riesterer
Moosweg 1
zum 87. Geburtstag
am 14. März 2011*

*Herrn Franz Pfefferle
Mulden 34
zum 74. Geburtstag
am 14. März 2011*

*Frau Lydia Gutmann
Krumlinden 2
zum 85. Geburtstag
am 15. März 2011*

*Herrn Bernhard Wegert
Willibald-Strohmeyer-Weg 12
zum 85. Geburtstag
am 16. März 2011*

*Herrn Roland Fuchs
Neuhof 4
zum 74. Geburtstag
am 16. März 2011*

*Frau Monika Fuchs
Neuhof 4
zum 73. Geburtstag
am 16. März 2011*

*Herrn Edgar Ortlieb
Abt-Columban-Weg 7
zum 72. Geburtstag
am 18.03.2011*

Wir wünschen den Jubilaren viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

**MITTEILUNGEN
DER FERIEREGION
MÜNSTERTAL STAUFEN**

Veranstaltungen

12.03.2011, Samstag
08.30 – 12.30 Uhr: Bure-Märkt auf dem Rathausplatz
18.00 Uhr: Schiibi, Schiibo, wem soll die Schiebe go...? – Scheibenschlagen auf dem Köpfler mit den Bergfreunden. Gemeinsame Wanderung vom Bahnhof Münstertal auf das Köpfler zur Viehhütte. Jeder hat die Möglichkeit, die glühenden Holzscheiben ins Tal zu schlagen und dabei gute Wünsche an einen lieben Menschen auszusprechen. In der Hütte werden warme und kalte Getränke angeboten.

15.03.2011, Dienstag
10.00 Uhr „Zum Eichboden und Bildstöckle“ – Wanderung in Münstertal mit Revierförster a.D. Gebhard Dietsche. Treffpunkt: Wanderparkplatz Neumühle - Häldele Eck, Eichboden, Bildstöckle - über das Hirtenwegle zurück zur Neumühle. Streckenlänge ca. 6,5 km
18.00 Uhr Volksliedersingen für Jedermann/-frau im Gasthaus Hirschen, Münstertal, Infos: walter-ortlieb@t-online.de und www.volkslieder-muenstertal.jimdo.com

16.03.2011, Mittwoch
09.00 - 13.00 Uhr: Bure-Märkt auf dem Rathausplatz

17.03.2011, Donnerstag
15.00 - 17.00 Uhr Betriebsführung durch die Gerberei Böhnisch in Münstertal – Info und

Anmeldung: Tel. und Fax Nr. 07636 1513, e-Mail: m-boehnisch@t-online.de, www.gerberei-boehnisch.de, www.fellshoponline.de

19.03.2011, Samstag

08.30 – 12.30 Uhr: Bure-Märkt auf dem Rathausplatz

22.03.2011, Dienstag

14.00 Uhr „Rundwanderung im oberen Münstertal“ mit Revierförster a.D. Gebhard Dietsche. Treffpunkt: Parkplatz St. Trudpert weiter geht es über Stollbach – Branden – Spielweg – Talweg. Streckenlänge: ca. 7 km
 18.00 Uhr Volksliedersingen für Jedermann/-frau im Gasthaus Hirschen, Münsterhalden, Infos: walter-ortlieb@t-online.de und www.volkslieder-muenstertal.jimdo.com
 20.00 Uhr Mulhouse – Mülhausen – Stadt der Kunst und Geschichte, Lichtbildervortrag von Arno Herbener im Musiksaal der Abt-Columban-Schule in Münstertal. Dem Vortrag schließt sich am 29.03.2011 die gleichnamige Kunstfahrt nach Mulhouse an.

AKTUELLES

Rentenversicherung: Freiwillige Beiträge nur bis Ende März

Wer nachträglich freiwillige Rentenversicherungsbeiträge für das Jahr 2010 entrichten will, muss das bis spätestens 31. März 2011 getan haben. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Keinesfalls versäumen sollten diesen Termin insbesondere Versicherte, die ihre Anwartschaft auf eine Rente wegen Erwerbsminderung erhalten wollen. Denn bereits eine Beitragslücke von nur einem Monat reicht, um diese Anwartschaft zu verlieren.

Wer für 2010 den Mindestbeitrag zahlen will, muss pro Monat 79,60 Euro entrichten. Der freiwillige Höchstbeitrag beträgt monatlich 1.094,50 Euro. Auf dem Überweisungsauftrag muss neben der Versicherungsnummer sowie dem Vor- und Zunamen unbedingt auch der Zeitraum angegeben werden, für den die Beiträge bezahlt werden.

Mehr Informationen enthält die Broschüre der Deutschen Rentenversicherung „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Anfordert werden kann die Broschüre telefonisch unter 0721 82523888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de). Noch schneller geht das Herunterladen von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der **Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in unserem Regionalzentrum in Freiburg, in unserer Außenstelle in Lörrach und in unserem Sprechtagort in Waldshut-Tiengen** oder über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.



Stadt Bad Krozingen

Die Stadtverwaltung Bad Krozingen versteht sich als bürgerorientiertes Dienstleistungsunternehmen. Als moderner Arbeitgeber legen wir großen Wert auf die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter/innen, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeiten und die Gesundheitsfürsorge. Wenn Sie gerne in diesem Umfeld arbeiten möchten, suchen wir SIE als

Sachbearbeiter/in Gebäudemanagement

Fachbereich Bauamt, Abt. Stadtplanung / Hochbau, in Vollzeit, Vergütung nach TVöD 9, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Bewerbungsschluss: 25.03.2011

Ausbildung 2011!

Wir bieten zum 01.09.2011 einen Ausbildungsplatz als

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Bewerbungsschluss: 31.03.2011

Die ausführlichen Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Die Stadt Bad Krozingen (16.500 Einwohner) ist ein prosperierendes Mittelzentrum im Südlichen Breisgau, in unmittelbarer Nähe zum Oberzentrum Freiburg. Als exzellentes Heilbad und florierender Wirtschaftsstandort, mit einem überdurchschnittlichen Kultur- und Freizeitangebot sowie einer ausgezeichneten Gesundheitsversorgung bietet Bad Krozingen eine hohe Lebensqualität in attraktiver Landschaft zwischen Rhein und Schwarzwald.

Stadt Bad Krozingen
 Basler Str. 30
 79189 Bad Krozingen
 personal@bad-krozingen.de
 www.bad-krozingen.de



SCHUL-NACHRICHTEN

Anmeldetermine am Faust-Gymnasium

Montag, 21.03.2011

13-17 Uhr für die Klasse mit verstärktem Musikunterricht und für das "Biberacher Modell"

Dienstag, 22.03.2011

13-17 Uhr Anmeldung für alle anderen 5. Klassen

Mittwoch, 23.03.2011

13-17 Uhr Anmeldung für alle anderen 5. Klassen

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und die Bildungsempfehlung der Grundschule mit.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienste Katholische Seelsorgeeinheit

St. Martin, Staufen, St. Agatha, Grunern, St. Vitus, Wettelbrunn und St. Trudpert, Münstertal

Freitag, 11. März

St. Trudpert
 18.45 Uhr Rosenkranzgebet
 19.15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 12. März

St. Martin
 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
 18.30 Uhr Vorabendmesse
St. Vitus

18.30 Uhr Vorabendmesse
St. Trudpert
 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13. März

St. Martin
 10.00 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche
St. Agatha
 10.00 Uhr Hl. Messe
St. Vitus
 17.00 Uhr Rosenkranzgebet
St. Trudpert
 10.00 Uhr Familiengottesdienst
 18.00 Uhr Passionsandacht
Kloster
 08.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 14. März

St. Martin
09.30 Uhr Hl. Messe
St. Vitus
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 15. März

St. Martin
20.00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
St. Vitus
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
St. Trudpert
18.45 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 16. März

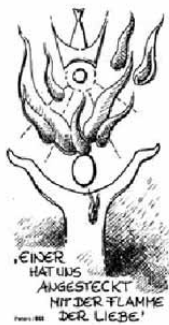
St. Martin
08.00 Uhr Hl. Messe
St. Vitus
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
Spielwegkapelle
18.45 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 17. März

St. Martin
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
Antoniuskapelle
18.45 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Hl. Messe

Freitag, 18. März

St. Vitus
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
St. Trudpert
18.45 Uhr Rosenkranzgebet
19.15 Uhr Hl. Messe



Feuer, flammendes Feuer – Gott hat unter uns sein Zelt gebaut!! Die Firmvorbereitung 2011 in St. Trudpert hat begonnen!

Am 10. Februar hat der diesjährige Firmweg, zu dem sich 92 Jugendliche und 2 junge Erwachsene angemeldet haben, mit einem Eröffnungs-Weggottesdienst in unserer Pfarrkirche begonnen.

In elf Gruppen werden die Jugendlichen durch Frauen und Männer unserer Pfarrgemeinde begleitet und vorbereitet. Elemente der Vorbereitung sind neben den Gruppentreffen auch ein ganzer Glaubenstag, Weg-Gottesdienste und Projekte. Diese Vorbereitung will die Firmlinge mit Glaubensinhalten vertraut machen und religiöses Erleben im kirchlichen Raum und in der Pfarrgemeinde ermöglichen. Ziel ist es, die Grundlagen für ein persönliches und eigenständiges Ja zu Gott zu legen.

Für die Firmung gibt es zwei Termine:

Freitag, den 27. Mai um 17.00 Uhr und
Sonntag, den 29. Mai um 9.00 Uhr

Welche Gruppe wann gefirmt wird, wird baldmöglichst in den Gruppen entschieden. Die Weggottesdienste finden jeweils am Sonntagabend in der Pfarrkirche statt und zwar am 27. März und 22. Mai 2011 um 19.00 Uhr.

Der Termin für den Glaubenstag ist am Samstag vor Palmsonntag, 16. April 2011 von 9.00 – 17.00 Uhr im Kreuz (einschließlich Weg-Gottesdienst).

Außerdem sind die Eltern und Firmpaten am Mittwoch, den 6. April, 20.15 Uhr zu einem Informationsabend eingeladen.

Bitte, merken Sie sich diese Termine vor!

Für die Projektarbeit werden 23 verschiedene Projekte angeboten, die eine große Bandbreite an kreativen, handwerklichen, sozialen und religiösen Erfahrungen ermöglichen.

Ein herzliches Dankeschön jetzt schon an Alle, die sich bereit erklärt haben, die Jugendlichen als Gruppenleiter, Projektleiter, Gebetspaten und in der Anbetung zu begleiten und an Alle, die sie mit ihrer Begeisterung anstiften zu dem Feuer, mit dem der Heilige Geist sein Zelt unter uns bauen will!

Einladung zum Wüstenweg durch die Fastenzeit 2011

Fastenzeit und Ostern sind für Christen Jahr für Jahr eine Herausforderung. Es gilt, den eigenen Glauben wieder neu zu vertiefen, und im Leben der Kirche zu verankern. Darum laden wir Sie ein, den Wüstenweg mit uns zu gehen. Wir lassen uns von den Schrifttexten, die uns geschenkt sind, führen. Dazu erhalten Sie das Heft Magnificat. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und den neuen Weg!

Herzlicher Gruß, Ihre Schwestern und Spiritual Peter Falk

Termine: montags jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr am 14.03., 21.03., 28.03., 04.04., 11.04.

Kloster St. Trudpert, Haus St. Ursula
Kostenbeitrag: 8,00 Euro
Bitte melden Sie sich bis zum Mittwoch, den 09. März 2011, Tel. 07636 7802-106 oder per Email an:
sr.teresa@kloster-st-trudpert.de

Öffnungszeiten des Kath. Pfarramtes:

Montag – Samstag
von 8.00 – 12.00 Uhr (außer Dienstag)
Montag – Freitag
von 14.00 – 17.30 Uhr (außer Dienstag)
Internet: www.kath-staufen-muenstertal.de
oder: www.muenstertal-pfarrgemeinde.de

Da berühren sich Himmel und Erde...

Jeden **ersten** Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) Anbetung und Lobpreis nach dem Abendgottesdienst in der Pfarrkirche. Jeden **dritten** Freitag im Monat Anbetungsstunde um 20.15 Uhr in der Antoniuskapelle.

Alle, die singen, beten und still sein möchten vor dem Allerheiligsten, sind herzlich eingeladen und willkommen.

Evangelische Kirche

- Gottesdienst in Münstertal:

Freitag, 11.03.2011

20.00 Uhr in der Ev. Kirche in Münstertal
Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr aus Chile mit der Frage "Wie viele Brote habt ihr?" kommt.

Sonntag, 13.03.2011, Invokavit

9.00 Uhr: Gottesdienst in der ev. Kirche in Münstertal mit Pfarrer Friebolin. Die Kollekte ist für besondere gesamtkirchliche Aufgaben bestimmt.

Samstag, 19.03.2011, Reminiscere

18.30 Uhr: Gottesdienst in der Antoniuskapelle in Münstertal (Rotenbuck) mit Pfarrer Friebolin.

Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Johannes 3,8b)

Öffnungszeiten des Pfarramtes in Staufen:

Montag, Donnerstag und Freitag
von 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 14.30 – 17.30 Uhr
Dienstag geschlossen
Tel.: 07633 5293, Fax.: 7007
E-Mail: Ev.Pfarramt.Staufen@t-online.de
Homepage: www.ekistaufen.de

Sprechstunde Pfarrer Friebolin

Nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb der Bürozeiten kann in dringenden Fällen auf den Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen werden, dieser wird regelmäßig abgehört.

Kindergottesdienst in Staufen

Während des Gottesdienstes findet im Martin-Luther-Haus der Kindergottesdienst statt. Wir beginnen gemeinsam mit Singen und Beten und treffen uns dann in zwei Altersgruppen zum Hören einer biblischen Geschichte, basteln und spielen. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen!

Weltgebetstag

Heute, Freitag, den 11. März 11 feiern wir um **20.00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Münstertal den Weltgebetstag. „Wie viele Brote habt ihr?“ haben die chilenischen Frauen, die den diesjährigen Gottesdienst vorbereitet haben, als Thema gewählt. Im Anschluss möchten wir typische Spezialitäten aus Chile probieren.

Lassen auch Sie sich herzlich zu diesem ökumenischen Gottesdienst einladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ökumene

Wachsen in allen Stücken – Ökumenische Abende der Glaubensvertiefung

Der Ökumenische Arbeitskreis Staufen-Münstertal lädt in der Passionszeit vor der Karwoche jeweils dienstags herzlich ein sowohl zum Eröffnungsgottesdienst, an dem die fünf Kirchenchöre der Pfarrgemeinden St. Martin, St. Trudpert, St. Agatha, St. Vitus sowie unserer Kirchengemeinde mitwirken, als auch den vier Abenden der Glaubensver-



tiefung, die in unseren vier Orten angeboten werden.

Die diesjährige Reihe steht unter der Überschrift „Wachsen in allen Stücken“ und behandelt Texte aus dem Epheserbrief. Beginnend mit der Predigt im Gottesdienst geht es um die nachfolgenden fünf Themen und Bibelstellen: „... armes Werk mit reichem Segen“ (Eph 1, 3-14), „Lebenswende“ (Eph 2, 1-10), „Christus – der Mauerbrecher“ (Eph 2, 11-22), „Die Fürbitte des Apostels“ (Eph 3, 14-21) sowie „Einheit, Wachstum und Irrtum in der Kirche“ (Eph 4, 1-16).

Die Termine, Orte und Pfarrer bzw. Referenten im Überblick (jeweils um 2000 Uhr):

15. März: Staufen, Pfarrkirche St. Martin - Prof. Günter Biemer, Pfr. Hartmut Friebolin

22. März: Grunern, Pfarrsaal St. Agatha - Pfr. Markus Binder, Opfingen

29. März: Staufen, Martin-Luther-Haus - Prof. Günter Biemer, Staufen

05. April: Münstertal, Pfarrsaal Kreuz - Superior Erich Hensler, Münstertal

12. April: Wettelbrunn, Pfarrsaal St. Vitus - Dekan i.R. Reinhold Sylla, Sulzburg

Für den Ökumenischen Arbeitskreis
Joachim Friton

Neuapostolische Kirche

in Bad Krozingen, Am Alamannenfeld 12

Gottesdienste:

Sonntag:

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch:

20.00 Uhr Gottesdienst

Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte sind dem Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen.

Christengemeinde Vineyard Staufen

-Evangelische Freikirche-
Grunerner Straße 3, Staufen
www.vineyard-staufen.de

Gottesdienste um 10.00 Uhr

13. März, 20. März

Parallel zu den Gottesdiensten treffen sich auch die Kinder im Kindergottesdienst in den verschiedenen Gruppen von 0 bis 14 Jahre. Wir spielen, basteln und singen zusammen.

Außerdem hören und erleben wir Geschichten über Gott und die Welt.

ABENDGOTTESDIENST

Der nächste Abendgottesdienst:

Sonntag, 27. März um 19.00 Uhr

Thema ist einer der wichtigsten

Vineyard-Werte: „Anbetung“

Dazu laden wir recht herzlich ein

Ein Bibelwort für die Woche:

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes. Römer 15,13



JUGEND - UND ERWACHSENENBILDUNG



BILDUNGSWERK St. Trudpert Münstertal

Kurzüberblick über Beginn und Themen der Veranstaltungen in den kommenden Monaten beginnen:

Tag	Datum	Uhrzeit	Thema	Tel./Fax	Kurs-Nr.
Mo	14.03.11	19:00	Malen in Öl – Aufbaukurs für Anfänger und Fortgeschrittene	07633 801966	09
Di	15.03.11	18:45	PC-Textverarbeitung für Senioren - A2425 (77959)	23	
Di	22.03.11	20:00	Mulhouse – Stadt der Kunst + Geschichte (Arno Herbener)	425	V
Mi	23.03.11	14:30	Gitarrekurse für Kinder (NEU)	425	17
Mi	23.03.11	19:30	HÄNSEL UND GRETEL, Oper von Humperdinck, Theater-ABO	425	T4
Di	29.03.11	09:00	Mulhouse / Frankreich, Tagesfahrt (mit A. Herbener)	470	F
Di	03.05.11	18:45	PC-INTERNET-Einstieg für Senioren - A2	425 (77959)	25
Mi	04.05.11	19:30	Tanz bewegt – für Frauen jeden Alters (6 Termine)	7236	7B
Mi	11.05.11	19:30	DER KAUFMANN VON VENEDIG, Schauspiel v. Shakespeare	425	T5
Mi	22.06.11	19:30	ORPHEUS IN DER UNTERWELT, Operette, Theater-Abo	425	T6
Do	11.08.11	17:00	Calli-Treff – Sommer-Kalligraphie im Kloster St. Trudpert	7872320	12

Montag, 14. März 2011 – 19.00 bis 21.15 Uhr K09 - Malen in Öl – Die Hohe Kunst der Ölmalerei

Der erstmals durchgeführte Öl-Mal-Kurs im November/Dezember letzten Jahres fand hochmotivierte Teilnehmer. Mit einem Aufbaukurs – der für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet ist – fährt das Bildungswerk in diesem Frühjahr mit diesem Thema fort. Erlernt werden im Kurs die klassische Verarbeitung der Farbe, die weichen Farbübergänge, die große Farbenleuchtkraft und viele weitere Effekte. Teilnehmen können Anfänger wie Fortgeschrittene.

Kursdauer: 6 Termine. 14./21./28. März und 4./11./18. April 2011. Leitung: Dina Martine-Immen, Staufen-Wettelbrunn, Kunster-

zieherin, Malerin und Keramikerin, 79219 Staufen, Föhrenbergstraße 10, Telefon 07633 801966 - E-Mail-Adresse: dina@immen.de - Der Kurs findet statt im Handarbeitsraum der ACS Münstertal. Kursgebühr: 80 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 6 bis 8 Personen. Interessenten können sich direkt telefonisch oder per E-Mail an die Kursleiterin wenden, um die notwendige Materialliste zu erhalten.

Dienstag, 15. März 2011 - 18.45 bis 21.00 Uhr K23 - PC-Einführung in die Textverarbeitung WORD.

Ein ideales PC-Anwender-Programm für alle, die ihre berufliche oder private Brief-Korrespondenz bequem und qualitativ

einwandfrei am PC erledigen wollen. - Grundkenntnisse im Bedienen eines PC werden vorausgesetzt. Kursleiter: Harald Schladebach, PC-Dozent, > groovepage@freenet.de. Kursbeginn ist am Dienstag, 15. März 2011, 18.45-21 Uhr. Dauer: 4 Abende à 3 UE: 15./22./29. März + 5. April 2011. Kursgebühr inklusive Unterrichtsmaterialien: 60 Euro

Mittwoch, 23. März 2011 – 14.30/15.20/16.10 Uhr K17 –Gitarre-Anfängerkurs für Kinder (8-14 Jahre)

Große Nachfrage von Eltern, die einen Gitarrekurs für ihre Kinder wünschen, hat das Bildungswerk bewogen, einen Versuch zu star-

ten und zwar am Mittwoch, 23. März 2011, in der Abt-Columban-Schule (ACS). Kursleiter ist der bisher schon beim Bildungswerk seit vielen Jahren tätige Gitarrelehrer Georg Gehring. Vorgesehen sind 3 Kleinstgruppen zu je 3 Kindern und je einer Unterrichtsstunde pro Woche und das zunächst einmal angesetzt auf 10 Wochen. Erstes Treffen für alle Kinder und deren Eltern (auch zur Gruppeneinteilung) wäre am **Mittwoch, 23. März, um 14.30 Uhr in der ACS**. Auskunft und Voranmeldung unter Telefon 425 oder beim Kursleiter unter 07633 15429. Der Kostenbeitrag pro Kind und Stunde liegt bei 10 Euro.

**Dienstag, 22. März – 20.00 Uhr
Mulhouse/Mülhausen – Stadt der Kunst und Geschichte**, Lichtbildvortrag von Arno Herbener im ACS-Musiksaal

Zwischen Rhein und Vogesen, mitten im Dreiländereck von Frankreich, Deutschland und der Schweiz liegt Mulhouse – eine Stadt mit 112.000 Einwohnern im Herzen des Süd-Elsass. Die Stadt ist stark geprägt von Industrie und Kultur, von Technik und Kunst, aber auch von einer sehr bewegten Geschichte. Mulhouse gilt als Stadt der Museen (Eisenbahn, Automobil, Mühlen, Papier, Stoffdruck u.a.) und wurde Ende letzten Jahres als erste elsässische Stadt mit dem Label „Stadt der Kunst und Geschichte“ ausgezeichnet. Referent Arno Herbener schildert anschaulich und facettenreich die Entwicklung der mittelalterlichen Mühlenstadt bis zur modernen Hochburg der Technik und Industrie.

Dem Vortrag schließt sich eine Woche später **Dienstag, 29. März 2011**, die gleichnamige **Kunstoffahrt nach Mulhouse** an. Die riesigen Marché-Einkaufszentren am Rande der Großstadt Mulhouse sind auch manchen Bewohnern diesseits des Rheins wohlbekannt. Doch es lohnt sich auch ein Besuch – vor allem bei exzellenter Kunstführung – durch

das Zentrum der Kunst- und Museumsstadt mit Besuch des einmaligen Stoffdruckmuseums. Leitung: Arno Herbener, Münstertal.
09.00 Uhr Bus ab Münstertal: Bahnhof
09.10 Uhr Bus ab Staufen: Bonneville-Platz
09.20 Uhr Bus ab Bad Krozingen: „Im Grün“/ev. Kirche
09.30 Uhr Bus ab Müllheim: B3-Bushaltestelle
Fahrtkosten und Führungen pro Person: 30 Euro. Der Beitrag wird im Bus erhoben – Rückkehr: ca. 19.30 Uhr. Anmeldung: nur über Reisebüro SUTTER: 07636 470

Das Bildungswerk-Programm kann auch dem nach wie vor gültigen Winterprogrammheft 2010-2011 entnommen werden, das im Prospekt-Format an den öffentlichen Kundenschaltern im Tal aufliegt. Eine Aktualisierung des Programms erfolgt praktisch jede Woche und wird hier im Gemeindeblatt regelmäßig veröffentlicht. Das ausführliche BW-Programm 2011 kann im Internet eingesehen und bequem ausgedruckt werden unter > www.muenstertal-pfarrgemeinde.de und den dortigen Stichwörtern „Einrichtungen und Gruppen“ und „Bildungswerk“.

QUITTUNGEN liegen bereit

Für alle Teilnehmer/innen der ATEM-, YOGA-, GYM- und PILATES-Kurse im Jahr 2010 (K01/02/03/04/05 – Karin Klausmann + Andrea Grund + Conny Riesterer) liegen die Quittungen bis auf weiteres bei der Kurverwaltung Münstertal zur Abholung bereit.

M. Lange, Bildungswerkleiter

Modulares Grundwissen für das Personalwesen

Die Gewerbe Akademie Freiburg bietet einen Grundkurs „Assistent/in Personalwesen“ an. In diesem ersten Modul geht es vor

allem um die Entgeltabrechnung. Der Lehrgang beginnt am 15. März und richtet sich an Teilnehmer, die bereits erste Erfahrungen in diesem Bereich haben. Auskünfte hierzu und zu den detaillierten Inhalten erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg unter Telefon 0761 152500.

VHS-Bollschweil

Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene
Pilates ist ein System aus Dehn- und Kräftigungsübungen. Die Muskulatur wird gestärkt und dadurch geformt, die gesamte Körperhaltung wird verbessert.

Beginn: Montag, 14.03.2011, 10x, 18:00-19:00 Uhr

Möhlhnhalle, Raum 1, Bollschweil

Anmeldung: Dr. Klaus Wellner, Tel./Fax: 07633 7139; E-mail: klwellner@yahoo.com



Parteien berichten



Der CDU Gemeindeverband Münstertal lädt ein

zu einem Informations- und Ausspracheabend zu aktuellen politischen Themen mit dem Bundestagsabgeordneten Armin Schuster - 11. März 2011 um 19.30 Uhr im Kaminzimmer der des Landgasthofes „Linde“

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Wir freuen und auf die Begegnung und das Gespräch mit Ihnen.



VEREINSMITTEILUNGEN



**Senioren-
gemeinschaft
St. Trudpert/
Münstertal**

Einladung zu einem Blick zurück in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts am Dienstag, den 22. März 2011 um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum „Kreuz“

Anhand von Foto-Reproduktionen werfen wir einen Blick in das Münstertal der Jahre zwischen 1900 und 1960. Dabei werden wir feststellen, dass das geflügelte Wort „Aus den Augen-Aus dem Sinn“ in mancher Hinsicht nicht ganz Unrecht hat. Auf Euer Kommen freut sich das Leitungsteam der Seniorengemeinschaft.



**Freiwillige
Feuerwehr
Münstertal**

Die nächsten Termine:

- **Montag, den 14. März:** Treffen der Alterskameraden um 14:00 Uhr beim Gerätehaus U'Tal. Gerne dürfen auch aktive Kameraden an den Wanderungen und Treffen der Alterskameraden teilnehmen (jeden 2. Montag im Monat). **Probe der Jugendfeuerwehr** um 18:30 Uhr beim Gerätehaus U'Tal.
- **Dienstag, den 15. März:** 1. Jugendwarte-Dienstbesprechung in Münstertal.
- **Donnerstag, den 17. März:** Probe der Abteilung U'Tal.
- **Samstag, den 19. März:** Kreisfeuerwehrverbandsversammlung in Neuenburg mit Wahlen. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist um 13:00 Uhr beim Gerätehaus U'Tal.

- **Montag, den 21. März:** Ausschusssitzung der Gesamtwehr um 19:30 Uhr beim Gerätehaus U'Tal.

Wenn auch du Interesse haben solltest die Feuerwehr zu verstärken, komm doch einfach mal vorbei. Die Abteilungskommandanten Johannes Geiger (1876) und Johannes Brender (792143) bzw. Jugendwartin Lena Tafaro (7873187) erteilen gerne weitere Auskünfte über die vielseitigen Aufgaben und abwechslungsreichen Tätigkeiten der Feuerwehr. Neue Feuerwehrkameradinnen und Kameraden sind bei uns jederzeit willkommen.

Weitere Termine und Infos sind auf der Internetseite der Jugendfeuerwehr Münstertal zu finden: www.jugendfeuerwehr-muenstertal.de

Rauchmelder können Leben retten!!!

Brandtote sind Rauchtote. Jeden Monat verunglücken rund 40 Menschen tödlich durch Brände, die meisten da-

von in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht. Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, wenn alle schlafen, denn im Schlaf riecht der Mensch nichts. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch.

Rauchmelder sind ein einfaches und preiswertes Mittel, Brände so früh wie möglich zu erkennen. Ein schriller Piepton warnt Sie vor der Gefahr. So haben Sie noch Zeit, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und Hilfe zu holen (Notruf 112). Kaufen Sie am besten nur Rauchmelder, die das VdS-Zeichen tragen. Angebracht werden sollte mindestens ein Rauchmelder an zentraler Stelle, wie zum Beispiel im Flur. Noch mehr Sicherheit bringt eine Installation in jedem Zimmer.

Weitere Informationen zu Rauchmeldern finden Sie unter www.Rauchmelder-Lebensretter.de oder im Fachhandel.



Bergwacht Ortsgruppe Münstertal

Dienst- und Ausbildungsabend

Heute, Freitag, den 11.03.2011 findet unser planmäßiger Dienstabend mit Ausbildung um **19:55 Uhr** an der Rettungswache statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



Spielgruppe Bärenkinder

Liebe Eltern und alle Interessierten,

wir möchten Sie gerne zu unserer diesjährigen Generalversammlung am **11.03.2011 um 19.30 Uhr** in den Räumen der Bärenkinder recht herzlich einladen.

Folgende Punkte werden an diesem Abend besprochen:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Bericht des 1. Vorsitzende
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Kassiererin
5. Kassenprüfbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden
8. Wünsche und Anträge
9. Sonstiges

Ihr Team der Bärenkinder

Bürgergemeinschaft Energie und Landschaftsschutz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ist ein Windpark am Branden sinnvoll oder notwendig? Welche Folgen hätte ein Windpark für das Münstertal und seine Bevölkerung? Ist ein „Bürgerwindrad“ finanzierbar? Welche Alternativen zu einem Windpark sind möglich?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich in diesen Tagen viele Bürgerinnen und Bürger.

Wir laden Sie zur Bürgerinformation auf kommenden Montag, den 14. März 2011 um 19.00 Uhr in die Belchenhalle ein. Sowohl die Initiatoren und Befürworter eines Windparks als auch die „Bürgergemeinschaft Energie und Landschaftsschutz“, die einer solchen Anlage skeptisch gegenübersteht und Alternativen aufzeigen will, kommen dabei zu Wort.

Informieren Sie sich und kommen Sie am Montagabend in die Belchenhalle!

„Rund um die Uhr“ steht allen Bürgerinnen und Bürgern unsere Web-Site unter www.windige-energie.de zur Verfügung. Schauen Sie auch hier einmal hinein und informieren Sie sich auf diesem Weg.

M Gewerbe- & Handels- verein e.V. Münstertal

Windkraft-Informationsfahrt

nach St. Peter und Freiamt
Samstag, 12. März 2011

Abfahrt 13:30 Uhr Münstertal, Bahnhof.

Fahrt zur Besichtigung der Windkraftanlagen in St. Peter und Freiamt.

Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Preis, pro Person: 10 Euro

Anmeldung bitte an Sutter-Reisen,

Tel. 07636 470



Imkerverein Münstertal e.V.

Einladung

Am Samstag, den 19. März 2011, **19.30 Uhr**, findet im Vereinslokal des Gasthauses „Belchenblick“ unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden Paul Gutmann
- Jahresrückblick und Gedenken der verstorbenen Mitglieder -
2. Rechenschaftsberichte der Schriftführerin und des Rechners
3. Weitere Berichte der Vorstandsmitglieder über das Zuchtwesen, die Belegstelle, die Bienenweiden und das Bienenkunde-Museum mit Lehrbienenstand
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Neuwahlen der Vorstandschaft:
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) 2. Vorsitzende/r
 - c) Schriftführer/in
 - d) Kassier
 - e) 6 Beisitzer
 - f) 2 Kassenprüfer
7. Fachvortrag von Bienenzuchtberater Armin Spürgin, Reg.Präs. Freiburg „Frühjahrsarbeiten am Bienenvolk“ (Armin Spürgin wir sein Referat mit moderner Bildtechnik anschaulich untermalen)

8. Wünsche und Anträge

9. Gemütliches Beisammensein

An diesem Abend wird auch der geplante 4-tägige Vereinsausflug mit Omnibus „Sutter“ in das schöne Land Tirol vom 2.6. bis 5.6.2011 (Christi Himmelfahrt) vorgestellt. Im Hotel „**Bruggner Stubn**“ in Landeck haben wir inzwischen die Reservierung der Zimmer vorgenommen. Unser Imkerfreund Alois Senn aus Landeck/Tirol ist gegenwärtig noch dabei, ein interessantes Programm zusammenzustellen. Wir werden versuchen, bis zur JHV das detaillierte Programm mit den Besichtigungspunkten, auszulegen. Anmeldungen können gleich an der JHV oder danach unter der Tel. 933 vorgenommen werden.

Noch ein wichtiger Hinweis! Die bestellten Varroamittel sind eingetroffen und werden vor Beginn der Versammlung ausgegeben! Zu dieser Jahreshauptversammlung sind alle Mitglieder, Imkerinnen und Imker, sowie Freunde der Bienenzucht recht herzlich eingeladen!

Wichtiger Hinweis! In Anbetracht der bevorstehenden Generalversammlung fällt die obligatorische Zusammenkunft am heutigen Abend aus. Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

KfD Katholische Frauengemeinschaft St. Trudpert

Liebe Frauen,

der für den 29. März geplante Vortragsabend wurde vorverlegt und findet bereits am **Dienstag, den 22.3.2011** statt!

„**Wo der Himmel offen steht – 30 Jahre Marien-Erscheinungen in Medjugorje**“ ist das Thema dieses Abends, zu dem wir Frau Sonja Ketterer aus St. Peter eingeladen haben. Was hat es auf sich mit diesem Ort in der Herzogwinna – wie kommt es, dass dieses kleine Dorf in den letzten dreißig Jahren zu einem der bekanntesten und meist besuchten Pilgerorte der katholischen Welt wurde? Was geschah und geschieht dort? Denn - eines ist unübersehbar: von diesem Ort geht eine gewaltige geistliche Erneuerung und Neuvangelisierung unserer Kirche aus.

Sonja Ketterer begleitet selbst seit vielen, vielen Jahren Buswallfahrten nach Medjugorje und wird uns an diesem Abend erzählen von der Gebetsschule Mariens und ihren Botschaften, dem größten Beichtstuhl der Welt, den unzähligen Bekehrungen, Berufungen und neuen geistlichen Gemeinschaften, die geprägt sind von einer tiefen Gläubigkeit und lebendigen Spiritualität.

Lassen Sie sich zu diesem besonderen Abend einladen! Beginn um ca.20.00 Uhr im Pfarrsaal Kreuz. Zuvor feiern wir unseren Glauben im Frauengemeinschafts-Gottesdienst – 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. Herzlich willkommen!



Ortsverein Land Frauen Münstertal

Sonntag, 20.03.2011

Musical: Ich war noch niemals in New York in Stuttgart. Endlich ist es soweit. Wir fahren pünktlich um 9:00 Uhr mit dem Bus am Belchenhallenparkplatz weg. Die Aufführung des Musicals beginnt um 14:00 Uhr. Die Eintrittskarten werden erst im Bus verteilt. Getränke, Laugenbrezeln und Schinkenweckle können im Bus erworben werden. Wir bitten euch das Geld für die Fahrtkosten in Höhe von 15,00 Euro passend bereit zu halten. Es ist geplant, auf dem Nachhauseweg im Fallerhof in Hausen einzukehren, um einen schönen gemeinsamen Abschluss des Tages zu haben.

Nochmals der Hinweis für die Handarbeiten mit Waltraud und Beate Pfefferle. Am Donnerstag, **17.03.2011 um 19:30 Uhr** findet der Infoabend im Vereinsraum statt. Bitte meldet euch bei Waltraud unter Tel. 1368 an. Einzelheiten siehe vergangenes Mitteilungsblatt.



Originelle Münstertäler Votzelzunft e.V.

Fasnetfahrplan auswärtige Veranstaltungen / Busabfahrtszeiten

13.03.11 Weil a. R.

Abfahrtszeiten:

Spielweg: 11:30 Uhr, Neumühle: 11:40 Uhr

Anmeldungen bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung über die Homepage und den Fahrtkostenanteil bitte passend mitbringen. Bei Umzügen gilt ab 16 Jahren Maskenpflicht!

Alle Infos können unter www.fasnet-muensertal.de oder www.ori-muevo.de nachgelesen werden.



Trachtenkapelle Münstertal

Musikverein Untermünstertal e.V.

www.tkmuensertal.de

Geburtstagsglückwünsche

Bereits Anfang Februar konnte unser Ehrenmitglied **Adolf Riesterer** sein 75. Geburtstagsjubiläum feiern. Die Glückwünsche unseres Vereins überbrachte unser erster Vorsitzender Dieter Geiger. Er bedankte sich für die langjährige Treue und überreichte ein Präsent.

Der Geehrte ist seit 1962 Mitglied der Trachtenkapelle und wurde im Jahr 2002 zum Ehrenmitglied ernannt.

Mitte Februar 2011 feierte unser Ehrenmitglied **Waldemar Ortlieb** seinen 70. Geburtstag. Dieter Geiger, unser erster Vorsitzender überbrachte die Glückwünsche der Trachtenkapelle mit einem Präsent und bedankte sich für die langjährige Unterstützung. Der Jubilar ist schon 1962 unserem Verein als förderndes Mitglied beigetreten. Auf Grund seiner langjährigen Mitgliedschaft

wurde Waldemar Ortlieb im Jahr 2002 die Ehrenmitgliedschaft der Trachtenkapelle verliehen. Wir dürfen uns beim Geehrten für den unterhaltenden Abend ganz herzlich bedanken, ebenso für die uns überlassene Spende.



Bergfreunde Münstertal e.V.

Samstag, den 12.03.2011

„Schiibi, Schiibo, wem soll die Schiebe go...?“

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das Scheibenfeuer entzünden und beim Scheibenschlagen mitmachen. Somit lodert heute wieder das Scheibenfeuer auf dem Köpfle und die Funken sprühen wieder in die Nacht. Wir wandern vom Bahnhof Münstertal auf das Köpfle zur Vieh-hütte. Von weitem sieht man schon das große Feuer. Jeder hat dann die Möglichkeit, die glühenden Holzscheiben ins Tal zu schlagen und dabei gute Wünsche an einen lieben Menschen auszusprechen. In der Hütte werden warme und kalte Getränke angeboten. Wer einen Lampion oder eine Fackel mitbringt, bekommt einen Bon für eine heiße Wurst mit Wecken.

Wir suchen den „Schiibi-Schibo-Meister“!

Treffpunkt: 18:00 Uhr Bahnhof Münstertal

Organisation: Bergfreunde Münstertal

Information: Norbert Hinderle,

Telefon 07636 1603

Freitag, den 25.03.2011

Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsbericht des Kassenwartes
4. Berichterstattung der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge der Mitglieder

Beginn 20.00 Uhr

Gasthaus Sonne, Münstertal



Ski-Club Münstertal

Die SVS-Schülermeisterschaften fanden bereits voriges Wochendende auf dem Feldberg statt. Frederik Dietsche war der einzige Starter von unserem Verein, der auf der Weltcup-Strecke im Slalom auf den guten 6. Platz fuhr.

Der SC Neustadt richtete die letzte Talentiade auch auf dem Feldberg aus. Am 20. März findet dann das Finale auf BaWü-Ebene statt. Unsere zwei Ältesten, Eve Dufner und Jakob Büchle hatten erwartungsgemäß die besten Zeiten und landeten Beide auf dem 9. Platz, wobei die Platzierung nicht alles aussagt.

Eve Dufner 33,39 Sek. und Jakob Büchle 32,38 Sek. Die beste Platzierung erreichte Cora Riesterer, mit dem 2. Platz und der Zeit

von 38,69 Sek. Das beste Ergebnis hatte Vanessa Möllinger, sie kam vor den ganzen Bezirkskaderläuferinnen auf den 6. Platz mit 33,64 Sek. Adrienne Hofmann wurde 10. in 34,61 Sek. Alessa Riesterer fuhr auf den 9. Platz in der guten Zeit von 36,92 Sek. Den 11. Platz auch in der S 8 holte sich Leonhard Mann mit 36,73 Sek. und sein Bruder Vincent wurde in der S 9 in 38,25 Sek. 14.

Baden Württembergische Meisterschaften

Die BaWü.Meisterschaften wurden im Wittenbachtal vom **Sc Schonach** ausgerichtet und die Läufer mussten im Sprint und Distanzrennen in der Skatingtechnik laufen. Einen überlegenen Klassensieg in der H41 holte **Stefan Böhm** ins Münstertal.

Sprint J/Da 700m

5. Linda Becker

Distanz

S15 4,5 km

8. Florian Gutmann, 13:32 min

H41 8 km

1. Stefan Böhm, 24:45 min

Fischer Edelstahl Cup

Als Ersatz für den ausgefallenen Rechbergpokal richtete der **Sc Hundsbach/Sc Seelbach** einen **Sv-Cup** auf dem Kniebis aus. Nach längerer Rennpause lief **Silas Böhler** in der Classiktechnik mit knappen Vorsprung auf den 1 Platz.

S9 1,7 km

5. Frederik Böhler, 7:55 min

S13 3,5 km

1. Silas Böhler, 12:13 min



Schützenverein Münstertal e.V.

Ergebnisse Rundenwettkämpfe

In der Disziplin Luftpistole (Schützenkreis Breisgau) konnte unsere Mannschaft mit den Schützen Hubert Riesterer, Dietmar Sauter, Fritz Pfefferle, Egon Dietsche und Harald Kupke sich den 2 Platz sichern.

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Freitag, 25.03.2011, im Gasthaus „Hirschen“, Münsterhalden, statt. Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den OSM
2. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer auf 1 Jahr
6. Ehrungen
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge zu Punkt 7 sind eine Woche vor Termin (lt. Satzung) schriftlich an den OSM oder eines der Vorstandsmitglieder zu richten.





Sportvereinigung Untermünstertal

Achtung!

Am Dienstag, 15. März 2011, bleibt das Clubheim wegen Pächterwechsel geschlossen.

Mittwoch, 16. März Neueröffnung ab 16.00 Uhr! Von 19.00 - 20.00 Uhr Sektempfang mit dem neuen Clubheimteam.

Liebe Hallensportler und Hallensportlerinnen, liebe Eltern,

im Kinder- und Jugendsportbereich gibt es freitags eine Neuerung. Ab dem 18. März 2011 geht es los!

- immer freitags von 16.00 - 17.00 Uhr bietet Kathrin Rapp zukünftig Geräteturnen für Jungen von 6 - 10 Jahren an
- dafür rutscht die Hip Hop Gruppe mit Janine Lutz auf eine neue Uhrzeit, von 18.00 - 18.45 Uhr
- dafür wird es mit Andreas Brendle von 18.00 - 18.45 Uhr (6 - 10 Jahre) und 18.45 - 19.30 Uhr (11 - 15 Jahre) verschiedene Ballsportarten, Hockey usw. geben

Wir wünschen Euch viel Spaß mit unserem neuen Programm!

Rückschau:

SVUA1 - FC Heitersheim 1 1:1 (0:0)
- **Ganz starke Partie!** -

Auf hohem Niveau stand dieses Testspiel, das über 90 Minuten beiderseits mit hohem Tempo geführt wurde. Beim FCH merkte man wie erwartet schon die Arbeit von Neu-Spielertrainer Marco Schneider, besonders was Fitness und Disziplin betraf. Früher war es einfacher um die Faschnachtszeit gegen Heitersheim zu spielen. Die Gäste spielten zuletzt 3:3 gegen die U 19 des FFC, die eins höher wie wir in der Verbandsliga spielt. Beide Viererketten stand sehr gut, so dass es zur Pause torlos stand. Trotzdem sah man zwischen dem Strafraum tolle Spielzüge hüben wie drüben. Auch nach dem Wechsel keine Pausen, trotz viel Regen ging es auf unserem tollen Platz hoch und runter. In der 65. Minute das 0:1, nach einem Abspielfehler unsererseits im Aufbau, dann ein schneller Konter - unhaltbar das Gegenteil. Doch unsere Jungs gaben nicht auf und setzten nach. Nach einem Freistoß von Janyc Kaufmann, von der linken Seite, fiel der verdiente Ausgleich (78.). As gut 12 Metern netzte Ferdi Riewe per Hinterkopfball ein.

Gutes Ding Jungs nach den anstrengenden Wochen!

AKTUELL

Wir haben Pflastersteinsorten verschiedener Art sehr günstig abzugeben. Bei Interesse bitte melden bei Hans Stöcks, Telefon: 07636 671, Mobil: 0151 58051951

VORSCHAU

Es geht wieder los mit Fußball satt!!

Heute Freitagabend, 11.03.2011

SVU A 1 - SG Sinzheim, 19.30 Uhr

Der Tabellenführer und absolute Topfavorit auf Meisterschaft und Aufstieg, kommt ins Belchenstadion. Die Partie ist noch aus der Vorrunde und fiel schon zweimal auf. Am 17.10.10 hatte die SG etliche Kranke und Verletzte und am 03.12.10 hatte es Schnee. Die Gäste sind insbesondere in der Offensive granatenmäßig besetzt. 35 Tore in 9 Spielen belegten dies, wenn sie ihren Lauf bekommen wird's eng. Dies bekam Emmendingen beim 1:9 in Sinzheim und Oberkirch beim 3:8 zu spüren. Eine Riesenaufgabe für unseren Nachwuchs, eigentlich ist nichts drin.

Samstag, 12.03.2011

Doppelpaß - Bezirkspokal - das Viertelfinale

SVU 1 - TUS Oberrotweil 1, 15.00 Uhr

Wir empfangen den Tabellenführer der Kreisliga A 1. Der TUS ist klarer Herbstmeister, fünf Punkte vor Wasser / Kollmarsreute und acht Punkte vor Nordweil/Wagenstadt. Viele ehemalig höher eingesiedelte Spieler sind wertvolle Stützen des Teams. So zum Beispiel Benny Funk, Stephan Köpfer, Maik Schmieder (alle Bahlinger SC), Jens Jauch, Norbert Leprich (FFC), Fabian Schmidt (SC Wyhl). Dazu kommen mit den Youngsters Michele Engist (10 Saison Tore) und Friedrich Keller (6 Tore), Sohn von SC Freiburg - Präsident Fritz Keller. Somit ein ganz schweres Spiel. Der Sieger zieht auch in den Südbadischen Verbands Pokal ein.

Viel Glück und Erfolg Jungs!

Sonntag, 13.03.2011

SVU A 1 - Offenburger FV A 2, 11.30 Uhr

38 Stunden nach dem Abpfiff des Spieles gegen Tabellenführer Sinzheim, geht's gleich weiter und man hat den Zweiten Offenburger FV A2 vor der Brust. Eine genauso super-schwere Aufgabe, hat der OFV doch den Sinzheimern mit 4:0 die einzige Saisonniederlage beigebracht. Im Vorspiel unterlagen wir unglücklich mit 2:3. Somit zwei fast unlösbare Aufgaben zum Rückrudenauftakt. Aber unsere Jungs, werden das Beste geben.

SVU 2 - FC Rimsingen 1, 15.00 Uhr

Mittags dann unsere Zweite dann im Abstiegskampf gegen den FCR, nicht gerade unserer Lieblingsgegner. 1:3 und 0:3 in der letzten Runde, 0:1 im Vorspiel als kurioserweise der einheimische Linienrichter mit entschied. Für den Tabellensiebten geht es um nicht mehr viel. Elf Punkte zum Aufstiegsplatz, elf Punkte auf Platz 14 zu uns, dem 1. von drei Abstiegsplätzen. Wir wollen und müssen den einen Punkt Rückstand auf den SC FR - Tiengen aufholen, die auf dem rettenden 13. Platz liegen.

Auf geht's Jung's !!!

Mittwoch, 16.03.2011

SG Auggen/Weiltal A - SVU A 1, 19.30 Uhr

Nächste Nachholbegegnung für unsere A 1, das bedeutet das 3. Spiel in 6 Tagen!!! und genauso schwer, wie die zwei Hammerspiele vom Wochenende. Das Derby gegen das Reinecker - Team sicher eine interessante Partie. Die SG als sechster im Spitzenfeld

der Landesliga Nord, nur 2 Punkte (18)! hinter Sinzheim und OFV (je 20), noch mit allen Chancen. Viele starke Einzelspieler prägen das Team, besonders gefährlich die Spitzen Schmitt und Furrer. Somit ist das Heimteam Favorit.

Unseren Jungs wünschen wir bei diesem hammerharten Auftaktprogramm - beste Leistungen und das eine oder andere Pünktchen!!!

RÜCKSCHAU

SF Oberried 1 - SVU 1 3:2 (1:0)

Verhaltener Anfang, 15 Minuten war Abtasten angesagt im Topspiel. Wir hatten mehr Spielanteile. Erst nach 20 Minuten trauten sich die SF vor unser Tor. Bis dahin versuchte sich Felix Wörner, mit ein paar Fernschüsse. In der 26. Minute fast das 0:1, doch der abgefälschte Schuß von Felix trudelte am linken Pfosten, haarscharf vorbei. Weiterhin hatte unsere Erste das Spiel im Griff, von Oberried kam fast nichts. Unverständlich der Abseitspfiff, der U19 - Junior Janyc Kaufmann eine Großchance nahm in der 33. Minute, als er schon alleine vor dem Keeper stand. Als alle schon mit dem Pausenpfiff rechneten, fiel das unverdiente 1:0 (45.). Aus einer Abseitsstellung, segelte eine Bogenlampe aus über 20 Metern, über den beschäftigungslosen Timo Burgert in's lange Eck. Es kam noch schlimmer, die Pause rum, Anspiel Oberried dicker Bock von uns, nach 35 Sekunden das 2:0. Völlig aberwitzig aber die bittere Wahrheit. Unsere Jungs setzten nach, Flugkopfball Markus Ortlieb (48.), knapp links vorbei. In der 61. Minute klärte ein Oberrieder, einen Schuß von Rene Böttcher gerade noch auf der Torlinie. Wiederum nur drei Minuten später, das gleiche als ein Schuß von Markus Ortlieb, knapp über die Latte abgewehrt wurde. Dann endlich wurden wir belohnt, durch einen Doppelschlag in der 72. und 74. Minute. Vince Vella und Torjäger Flo Baur, mit einem strammen Schuß bzw. per Kopfball, glichen hochverdient unter dem Jubel der zahlreichen SVU-Anhänger aus. Vielleicht wollte man dann sofort zu viel und lief in das 3:2 (79.). Mehrere Spieler konnten da im Strafraum klären, keiner tat es. Bis zum Ende blieb es beim 3:2.

Trotzdem - Glückwunsch zur Herbstmeisterschaft. Eine Niederlage mit vielen Faktoren.

- Zwei grobe Abwehrfehler bei 2:0 und 3:2

- viel Pech bei vier Großchancen

- Ein Spielleiter der zwei entscheidende Abseitsentscheidungen falsch entschied, so dass es zur Pause 1:0 statt 0:1 stand.

"Kopf hoch Jungs, eine insgesamt prima Leistung" - da bleiben halt die Punkte im Rückspiel im Tal!

Verdienter Sieg gegen einige Ex-SVU-ler!

Mit Philipp Lais, Patrick Goebel, Oliver Völlschow und Joachim Reimann spielten vier Jungs bei den SF, die auch schon im Tal spielten. Im 1. Abschnitt zeigten unsere Jungs eine ganz starke Vorstellung. Nach 38 Minuten 3:0 für uns. 0:1 (15.) Tobi Bartschat, Vorarbeit Domi Vordisch. 0:2 (30.) Domi Vordisch an den Pfosten, Eigentor Völlschow. 0:3 (38.) Ferdi Riewe, herrlich in den linken Winkel, Zuspield Benni Bruder. Viele weitere Chancen liegen gelassen, sonst steht's 0:5 oder 0:6. Domi

Vordisch (6. und 40.) haarscharf vorbei. Leider wurde er von Grifßheim's Kapitän dumm gefoult, eine längere Pause droht. Den anschließenden Freistoß jagte Tobi Bartschat an die Latte. Überraschend das 1:3 in der 44. Minute. Teil zwei war ausgeglichen Chancen auf beiden Seiten, aber es traf nur noch Philipp Lais zum 2:3 (83.). Tobi traf noch einmal den Pfosten (60.).

Auf geht's Jungs, Halbzeit eins macht Lust auf mehr!

- Tischtennis Spielbetrieb Ergebnisse:

Frbg. St. Georgen II - Herren I 9:5 (VR 9:2)
Eine Steigerung zur Vorrunde, aber es hat leider nicht ganz gereicht. Einige Spiele gingen leider knapp im 5. Satz verloren. Punkte: Doppel Hans-Peter Riesterer / Michael Koch (1), Wolfgang Pfefferle / Alexander Heißler (1); Simon Sayer (2) und Alexander Heißler (1). Das nächste Spiel findet erst am 1.4 gegen 1844 Freiburg statt.

TTV Auggen V - Herren II 1:9 (VR 1:9)
Einen souveränen Sieg hatte die Zweite gegen die hoch motivierten Auggener zu verbuchen. Wollten die doch Auggen IV Schützenhilfe geben. Aber man wusste es in einer schnellen Partie zu verhindern. So kam man noch zu eine besinnlichen Abschluss. Wobei dort ein paar Spieler mehr mit dem Essen, als zuvor mit den Gegnern zu kämpfen hatten. Punkte: Doppel Benedikt Riesterer / Pascal Schneider (1), Michael Koch / Karl Gastiger (1), Heiko Pollnick / Sven Bergmann (1); Michael Koch (2), Benedikt Riesterer (1), Pascal Schneider (1), Heiko Pollnick (1) und Sven Bergmann (1). Am vorletzten Spiel dem 16.3. kommt es zu Hause dann zum Showdown um die Meisterschaft gegen Auggen IV.

TTC Ehrenkirchen II - Herren III 9:6 (VR 9:2)
Fast hätte es zu einer Überraschung gereicht. Ganz knapp musste sie sich dem Tabellen zweiten geschlagen geben. Eine starke Leistung Aller reichte leider nicht aus. Punkte: Doppel Reinhard Sayer / Gerhard Ruh (1); Gerhard Ruh (1), Karl Bergmeier (1), Wolfgang Heilmann (2) und Bernd Lucht (1). Herren III erwarten im letzten Spiel am 18.3. Ehrenkirchen III.

TV Ihringen - Schüler 6:3 (VR 6:3)
Gegen den souveränen Tabellenführer schlugen sich die Jüngsten wacker. Am Ende reichte es aber doch nicht. Punkte: Doppel Yannik Pfefferle / Steffen Riesterer (1); Yannik Pfefferle (1) und Steffen Riesterer (1). Nach der Fasnet-Pause kommt dann das letzte Spiel am 2.4. in Britzingen.



Turn- und Sportverein Obermünstertal

- Abteilung Radsport
Erfreulicherweise begeistern sich von Jahr zu Jahr mehr Kinder und Jugendliche für das Mountainbiken. 2010 hatten wir dienstags bis zu 40 Kinder und Jugendliche dabei. Davon fuhren 18 JuniorTeamer bei den Rennen

der Schwarzwälder Kids- und TälerCup-Serie mit.

Damit diese Begeisterung anhält und wir gemeinsam Spaß haben, ist ein höheres Maß an ehrenamtlicher Organisation und Information nötig. Deshalb freuen wir uns über jeden, der Interesse hat, sich informieren oder mithelfen möchte und laden ein zum

Infoabend Bike Crew Juniors Dienstag, 15. März 2011, 19:30 Uhr im Clubheim Obermünstertal

Für Eltern, Biker und alle die Interesse haben. Die wichtigsten Informationen haben wir in einem Flyer (sh. www.tus-obermuenstertal.de) zusammengestellt. Dieser enthält auch das neue Anmeldeformular für Bike Crew Juniors. Die schriftliche Anmeldung ist neu und muss dieses Jahr von jedem Junior, egal wie lange er schon dabei ist, vollständig ausgefüllt und vom Erziehungsberechtigten unterschrieben werden. Bitte bei der Infoveranstaltung abgeben oder an Elke Sixt schicken.

!!!NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!!
Fahrrad-Schrauber-Workshop für Kids
Wie bringe ich mein Fahrrad fit in den Frühling? Reifen platt mitten im Wald? wie wechselt man einen Schlauch? ... Interesse? Dann meldet Euch bei Andreas Muckenhirn, Tel. 1289 oder Elke Sixt
!!!NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!! NEU!!!

Bike-Treff for GirlsOnly ab 12 Jahren
Mädels aufgepasst! Wir wollen dieses Jahr ein Biketreff für Girls anbieten. Gemeinsam Biken just for Fitness und so, dass es allen Spaß macht. Ab April immer dienstags 18:00 Uhr oder an einem passenden Wochentag. Interesse? Dann meldet Euch bei Raphaela Keller, Tel. 77929 oder Elke Sixt

Koordination Bike Crew Juniors:
Elke Sixt, Tel. 07636 791404
Fax 03222 9818166, esixt@t-online.de
Trainer Bike Crew Juniors:
Markus Pfefferle, Tel. 0767 1962166

AUS DER UMGEBUNG

Burefasnet im Sulzbachtal

Bereits zum 31. Mal steht am **Sonntag, den 13. März 2011** die Stadt Sulzburg ganz im Zeichen des historischen **Sulzbachtal-Narrenumzuges**. Ab **14.11 Uhr** ist die ganze Stadt fest in närrischer Hand. Doch zuvor finden die Narren am **Freitag, den 11. März** und am **Samstag, den 12. März** jeweils um 20.11 Uhr Gelegenheit, in der Schwarzwaldhalle das Tanzbein zu schwingen.

Kinder-Kleidermarkt Staufeu

Frühjahr - Sommer 2011
Martinsheim, Am Rempart

Kleiderannahme:
Montag, 14.03.2011, 18.00 - 20.00 Uhr
Dienstag, 15.03.2011, 9.30 - 11.30 Uhr

Verkauf an 2 Tagen:

Dienstag, 15.03.2011, 17.00 - 19.30 Uhr
Mittwoch, 16.03.2011, 9.30 - 11.30 Uhr

Kleiderrückgabe:

Donnerstag, 17.03.2011, 17.30 - 18.30 Uhr

Pro Person können nur 20 Teile, modisch und frisch gewaschen, angenommen werden! Alle Teile müssen gelistet und mit Preisschildern versehen sein, auf denen die fortlaufenden Nummern sowie die Größenangaben zu entnehmen sind.

Bei Anfragen: Telefon 83313 oder 406394.
Bitte NICHT im Martinsheim anrufen!!



SONSTIGE HINWEISE

Vortragsreihe

„Würdig leben im Alter“

Wirksamkeit einer Patientenverfügung – im Spannungsfeld zwischen lebenserhaltender Notfallmedizin und menschenwürdiger Sterbebegleitung

Der DRK-Kreisverband Müllheim organisiert in Kooperation mit dem VdK-Ortsverband Müllheim am 15. März, um 19 Uhr im Rotkreuzhaus Müllheim (Moltkestraße 14a) eine Neuaufgabe des Vortrages „Patientenverfügung“. Der Allgemein- und Notfallmediziner Joachim Grether, stellvertretender ärztlicher Leiter Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes in Müllheim wird bei seinem Vortrag Situationen aus seiner täglichen Arbeit vorstellen, wo – womöglich unter Zeitdruck – nicht nur bei Notfällen sondern auch bei lebensbedrohlichen Erkrankungen Entscheidungen über Leben und Tod getroffen werden müssen. Rechtsanwalt Sven Ruhkopf, der nebenamtlich im Rettungsdienst tätig ist, wird die juristische Seite beleuchten. Um telefonische Anmeldung, Tel. 07631 1805-0, wird gebeten.

Natur-Wochenende für Familien

Unter dem Titel „Natur tut gut“ findet vom 27. bis 29. Mai 2011 in der Familien-Ferienstätte „Liborihof“ in Todtmoos ein Familienwochenende statt. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit dem Bildungshaus Kloster St. Ulrich. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761 5144-235, E-Mail: mail@klb-freiburg.de.

*Ende des
redaktionellen Teils*